

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 14. September 2023

Nr. 37 / 73. Jahrgang

Musik, Europa-Treffen, Wein und Vernissage

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr gastieren **Jeffrey Halford & The Healers** in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Die **Gäste des Partnerschaftsvereins Europart** werden erwartet. Die Gruppe **Musica Loire** spielt einige Kostproben. Die CDU Eppstein lädt um 19 Uhr zum **Politik-Talk** mit Christian Heinz (MdB) im Bistro „Altes Spritzenhaus“ in Ehlhalten ein.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Um 14 Uhr beginnt die **Wein-Führung** auf Burg Eppstein mit der Archäologin Maria Antonia Speck. Am Abend **Empfang von Europart und Stadt** mit Buffet für Gäste und Gastgeber.

Sonntag: Um 11 Uhr beginnt **Jazz im Autohaus** Gottron in Bremthal – das **Eddy Smith Trio** spielt Country und Blues. Von 11 bis 14 Uhr ist die Vernissage der **Ausstellung von Peter Wolf** im Haus der Musikschule, Am Herrngarten 12. Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein ein mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). Um 15 Uhr startet das **Bobbycar-Rennen** vor der evangelischen Kita auf der Rossertstraße.



Ob Hubwagen, Bungee-Jumping oder Kletterwand: Viele Besucher zog es in luftige Höhen. jp

Spiel und Sport mit Höhenflügen

„Wir brauchen Enthusiasten wie Bernd Weil, sonst wäre so ein Wahnsinnsprogramm nicht möglich“, Moderator Bernhard Gruber fasste am Sonntag auf der Bühne am Dattenbach in seiner kurzen Laudatio auf den Vereinschef der TSG Ehlhalten zusammen, was so oder ähnlich auf dem gesamten Platz immer wieder zu hören war: Bernd Weil war auch nach vier Jahren Pause wieder Herz und Motor des Spielefests. Ohne sein Netzwerk sei das kaum zu stemmen, hieß es immer wieder. Zwei Jahre habe er für die Vorbereitung gebraucht, räumte der 63-Jährige ein, habe Programmpunkte und Spiele koordiniert, mehr als 100 Helfer gesucht für Auf- und Abbau, Getränkewagen oder Grill, an den Spielstationen oder für die Ausgabe der Laufkarte. Parallel lud die Stadt zur Sportler-ehrung im Rahmen des Festes ein.

Für 5 Euro durften die Kinder sich an Kletterwand und Kletterschlange wagen, Glücksrad drehen und die riesige Rollenrutsche nutzen. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Bungee-Trampolin. Auch die Helfer beim Getränkekisten stapeln waren den ganzen Tag über beschäftigt: „Viele trauen sich zuerst nicht. Hinterher ist das für die Kinder ein tolles Erfolgserlebnis“, sagt Helferin Dorothe Rehfeld. Kollege Ralf Scherer sicherte unterdessen den

siebenjährigen Elias aus Niederjosbach, der sich bei stattlichen 17 gestapelten Kisten für einen geordneten Rückweg entschied. Beim nächsten Kletterer musste Scherer ausweichen, weil der Kistenturm zusammenkrachte. Als ehemaliger Berufsfeuerwehrmann sei er in Höhenrettung und -sicherung ausgebildet, erzählte der Ehlhalter, und deshalb seit dem ersten Spielefest mit im Team.

Schnelligkeit und Geschicklichkeit testeten die Kinder an den rund 50 überdimensionalen Holzspielen, handgefertigten Unikaten von Bernd Weil, die von Beginn an fester Bestandteil des Spielefestes sind. Sie gehörten wie die Wasserbahn für Kleinkinder oder die Riesen-seifenblasen beim Lions Club zu den freien Spielen, für die keine Laufkarte notwendig war.

Auch am Hubwagen der Firma MB Baumdienste warteten die Besucher geduldig, bis sie mit dem Korb in luftige Höhen getragen wurden. Die Süwag kam mit ihrem Energiegarten, einem eigenen Spieleparcours, zum Fest: Mini-Autoscooter und Segways, eine Mini-Gärtnerei und die Virtual-Reality-Brille mit der die Besucher virtuell 2000 Meter hoch über Eppstein schaukelten. Darüber hinaus ließ die Süwag die Teilnehmer für einen guten Zweck strampeln. **Fortsetzung auf Seiten 12/13**

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag +
Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 15. bis 23. September

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 15. September.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 18. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 19. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 20. September,** in Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 21. September,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 14. September: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
- 15. September: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140
- 16. September: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- 17. September: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
- 18. September: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
- 19. September: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
- 20. September: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 21. September: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 01701827355.

Tierärztlicher Notdienst

16./17. September: **Dr. Reißig,** ☎ 01726702903, Hauptstraße 108 A, Eppstein.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an *monika.rohde-reith@epstein.de* vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Sperrung der Hintergasse

Aufgrund der Aufstellung eines Baugerüsts und der damit einhergehenden fehlenden Restfahrbahnbreite in der Hintergasse muss die Hintergasse in Höhe von Haus Nummer 18 in der Zeit vom 18. bis 30. September voll gesperrt werden.

...in Ehlhalten

Wegen der Kerb in Ehlhalten ist der Parkplatz vor der Dattenbachhalle vom 26. September bis 3. Oktober für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Am 30. September werden die Dattenbachstraße und Nonnenwaldstraße von 11 bis 18 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich.

...in der Rossertstraße

Wegen des Bobby-Car-Rennens der Evangelischen Talkirchengemeinde wird die Rossertstraße im Teilbereich der Kita Eppstein und der Kinderkrippe (Rossertstraße 24 – 26) voll gesperrt. Die Sperrung erfolgt am Sonntag, 17. September, von 13.30 bis 18.30 Uhr. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über Vockenhausen.

... und in der Burgstraße

Aufgrund von Asphaltarbeiten wird die Burgstraße ab Haus Nummer 10 vom 18. bis 22. September voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Verlängerung der Kurmainzer Straße.

Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch

Am 14. September feiern die Eheleute Ursula und Albert Marthaler, Eppstein, das **Fest der Goldenen Hochzeit.** Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Bremthal

am 14. September: Jochen Berges, 82 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 16. September: Rudolf Mäusle, 83 Jahre



Bürgermeister Alexander Simon, Markus Rahn vom Immobilienmanagement und Erste Stadträtin Sabine Bergold. Foto: Stadt Eppstein

Langjähriger Hausmeister in den Ruhestand verabschiedet

Am 1. August 1999 begann Markus Rahn seinen Dienst beim Bauhof der Stadt Eppstein. Er wechselte am 1. Januar 2011 in den heutigen Fachbereich Gebäudemanagement und war dort seither als Hausmeister tätig. „Wir verabschieden eine gute Seele in den Ruhestand“, so Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold. Markus Rahn war über 24 Jahre bei der Kommunalverwaltung beschäftigt. Viele Vereinsvertreter und Bürgerinnen und Bürger kennen den Hausmeister, der mit seiner Frau Beatrix, die ebenfalls bei der Stadt arbeitet, in Eppstein wohnt. Für die langjährige gute Arbeit, seine Zuverlässigkeit und sein Organisationstalent wurde nun ein besonderer Dank ausgesprochen.

Fahrradcodier-Aktion in Eppstein

Wegen der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr bieten die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren mit Unterstützung des Sicherheitsberaters Andreas Suda einen Termin für die Fahrradcodier-Aktion an. Am Samstag, 23. September, bieten sie einen Informationsstand von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I, in Vockenhausen an. Die Fahrrad-Codierung soll Fahrraddiebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorbeugen. Hierbei kommt ein Codiergerät der neuesten Generation zum Einsatz, das der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine Spende für die Tafel Hattersheim-Hofheim gebeten wird.

Wer sein Rad codieren lassen möchte, sollte sich frühzeitig unter *bc@mtk.org* mit dem Betreff „EppsteinSeptember2023“ anmelden oder sich telefonisch unter der Telefonnummer (06145) 596745 bei Andreas Suda einen Termin geben lassen.

Die Sicherheitsberater geben Tipps zum richtigen Verhalten gegen Trickbetrügereien wie den Einzeltrick, WhatsApp-Betrügereien, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl sowie Betrügereien an der Haustür, mit denen ältere Menschen immer wieder konfrontiert werden.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr
mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Am Montag, 18. September 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Mai 2023
3. Bikepark Vockenhausen/Überlegungen und Sachstand
4. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2023
 - 4.1 1. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein
 - 4.2 Nachbesetzung Integrationskommission
 - 4.3 Entwicklung des Bedarfs an Betreuungspätzen – Bedarfsplanung bis 2026
5. Mitteilungen des Magistrats
gez. Konstantin Piotrowski,
Ausschussvorsitzender

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 19. September 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von ASU und Ortsbeirat Eppstein vom 4. Juli 2023
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 4. Juli 2023
4. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2023
 - 4.1 Forstwirtschaftsplan 2024
 - 4.2 Verbot zur Neuanlage von Schottergärten durch Neufassung des Hessischen Naturschutzgesetzes
 - 4.3 Zisternensatzung
 - 4.4 Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks/hier: Sonderflächen
5. Klimaschutzmanager/Sachstand zum Förderantrag der Stadt Eppstein auf Gewährung einer Bundeszuwendung nach der Kommunalrichtlinie
6. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
7. Bistro Ehlhalten/Angedachte Schaffung eines Stellplatzes auf dem Grundstück der Syna GmbH
8. Stromausbauvorhaben „Rhein-Main-Link“: Vorbereitung des Antrags auf Planfeststellung
9. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dirk Büttner,
stellv. Ausschussvorsitzender

Stadt hofft auf Klimaschutzmanagement

Bereits im Oktober 2021 hat die Stadt einen Antrag für Zuwendungen nach der Kommunalrichtlinie für einen Klimaschutzmanager gestellt und dazu umfangreichen Antragsunterlagen eingereicht. Die Details, inhaltliche und fachliche Nachfragen, wurden bis Februar 2022 geklärt. Insbesondere wurde besprochen, dass das in ehrenamtlicher Arbeit erstellte und von der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2011 beschlossene Klimaschutzkonzept der Stadt Eppstein dem Förderantrag nicht entgegenstehe. Dann kam es zum Wechsel des vom Bundesumweltministerium beauftragten Büros, das sich um die Förderanträge kümmert.

Im März 2022 wurde mitgeteilt, dass die Bearbeitung noch dauere, da im Jahr 2021 rund 5800 Anträge und im Dezember 2021 rund 2400 Anträge gestellt worden seien. Wie Eppstein hofften auch andere Kommunen auf bis zu 100 Prozent Förderung für Anträge die bis Ende 2021 gestellt wurden. So hieß es in dieser Nachricht vom 28. März 2022 weiter: „Wir entschuldigen uns für diese Verzögerungen und bitten um Ihr Verständnis. Bitte sehen Sie von Nachfragen zum Stand Ihres Antrages ab.“

Im Juli 2022 gab es seitens des neuen Büros Nachfragen zum Klimaschutzkonzept der Stadt aus dem Jahr 2011. Das neue Büro vertrat nun die Auffassung, dass kein Klimaschutzmanager mehr für die Erstellung eines Konzeptes gefördert werden könne. Ein Klimaschutzmanager könnte aber für die Umsetzungsphase gefördert werden. Die Stadt Eppstein blieb beim ursprünglich gestellten Antrag, der neue

Klimaschutzmanager solle zunächst ein neues Klimaschutzkonzept aufstellen, und erläuterte, so Bürgermeister Alexander Simon, mehrfach schriftlich und telefonisch diese Rechtsauffassung. Erst nach der ersten Phase entscheide die Stadt, ob sie einen Antrag für den Zeitraum der Umsetzungsphase stellt.

Schließlich forderte die Stadt in einem Schreiben im August 2022, dass endlich über ihren Antrag entschieden wird – damit sie die Angelegenheit notfalls juristisch klären lassen könne, „denn wir waren überzeugt, dass unsere Argumentation stichhaltig ist“, sagte Simon. Erst ein knappes Jahr später, im Juli diesen Jahres, meldete sich das Büro und teilte mit, nun wieder gleicher Auffassung wie die Stadt zu sein. Die vorherige Mitarbeiterin sei nicht mehr für das Büro tätig. Wörtlich heißt es in dem Brief: „Es tut uns wirklich leid, dass Sie darauf so lange warten mussten. Wir sind optimistisch, dass alles zu einem guten Abschluss kommt.“ Dem letzten Stand nach stehe das ehrenamtlich erarbeitete Konzept einer Förderung nicht entgegen. Aktuell werden die Details abgestimmt, denn der ursprünglich beantragte Zeit- und Kostenrahmen passe nicht mehr.

Aktuell geht Simon davon aus, dass bis Ende des Jahres die endgültige Entscheidung über den Antrag auf Bundeszuwendung für einen Klimaschutzmanager getroffen wird.

Sobald ein Förderbescheid vorliegt, will die Verwaltung die im Eppsteiner Haushaltsplan bereits enthaltene Stelle für Klimaschutzmanagement ausschreiben. EZ

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 20. September 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17. Mai 2023
3. Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH
4. Digitalisierung/Sachstand
5. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2023
 - 5.1 Besetzung Ortsgericht Ehlhalten – Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
 - 5.2 Kalkulation der Abfallgebühren 2024
 - 5.3 Budgetbericht 30. Juni 2023
 - 5.4 Anpassung der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Eppstein
 - 5.5 Erneuerung Kunstrasenplatz Niederjosebacht/Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dr. Christian Weiser,
Ausschussvorsitzender

Dringend Wahlhelfende für Landtagswahl gesucht

Am Sonntag, 8. Oktober 2023, findet die 21. Wahl zum hessischen Landtag statt.

Das Wahlamt sucht für die elf Wahllokale im Stadtgebiet sowie für die fünf Briefwahlbezirke dringend Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Zur Durchführung dieser Wahl werden für den Wahltag 144 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit der Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher abgesprochen werden können. Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk. Bewerberinnen und Bewerber für dieses Ehrenamt sollten für die Landratswahl wahlberechtigt sein. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro geleistet.

Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit dem städtischen Wahlamt, Katrin Beckmann (Telefon 305-144 oder per E-Mail an wahlen@eppstein.de) in Verbindung. Alternativ können Interessierte sich auch direkt auf www.eppstein.de in der Rubrik „Aktuelles“ über ein online Formular anmelden. Vor der Wahl erhalten sie postalisch eine Einberufung.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 21. Hessischen Landtag am 8. Oktober 2023

1. Die Wahl zum 21. Hessischen Landtag dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Die Gemeinde ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 17. September 2023** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1 zur Einsichtnahme aus.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44 zusammen.

2. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde wird in der Zeit **vom 18. September 2023 bis zum 22. September 2023** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie oder er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, **spätestens am 22. September 2023 bis 12:00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1 Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 17. September 2023 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 32 – Main-Taunus I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
 - a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 17. September 2023 oder die Einspruchsfrist bis

zum 22. September 2023 versäumt haben, b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,

c. wenn das Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail gewährt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 6. Oktober 2023, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr. Wahlberechtigte, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, können ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, einen neuen Wahlschein beantragen.

• **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist, und
- ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Wählerinnen und Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Wählerinnen und Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums einen amtlichen Stimmzettel.

Wählerinnen und Wähler haben jeweils eine **Wahlkreis-** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die zugelassenen Kreiswahlvorschläge mit der Angabe von Fa-

millennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand und Anschrift der Bewerberinnen oder Bewerber und Ersatzbewerberinnen oder Ersatzbewerber sowie der Angabe der Partei oder Wählergruppe, sofern Kurzbezeichnungen verwendet werden, auch diese und rechts vom Namen der Bewerberinnen oder Bewerber einen Kreis für die Kennzeichnung,

- für die Wahl nach Landeslisten die Namen der Parteien oder Wählergruppen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber und links von der Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe einen Kreis für die Kennzeichnung.

Wählerinnen und Wähler geben

- die **Wahlkreisstimme** ab, indem sie auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und

- die **Landesstimme** ab, indem sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgaben nicht erkennbar sind. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Die Wahlhandlung sowie das im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermitteln und Feststellen des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Stören des Wahlgeschäfts möglich ist.

4. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin oder einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 11 Abs. 5 LWG).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Entscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne geäußerte Wahlentscheidung der oder des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Eppstein, den 31. August 2023

Die Gemeindebehörde

Reinigung der Brücke am Bahnhof

Die Fuß- und Radwegbrücke, die vor 14 Jahren eingeweiht wurde, hat an verschiedenen Stellen Schmutz und Moos angesetzt. Die gesamte Brücke einschließlich des Pylons, der schon von weitem sichtbar ist, soll durch Wasserstrahlen gereinigt werden. Die Firma wird am Montag, 25. September, mit den Arbeiten beginnen. Da keine barrierefreien Umleitungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wird der Fußgängerverkehr nicht umgeleitet. Während der Reinigung der Pylonen müssen Fußgänger mit Verzögerungen rechnen, die sie auf ihrem Weg zur S-Bahn berücksichtigen sollten. Die Arbeiten werden voraussichtlich eine Woche andauern. Die Stadt Eppstein bittet die Fußgänger um Verständnis und Beachtung.

Zurück aus der Sommerfrische

Das Team des Repair-Cafés ist wieder an der Werkbank. Am Samstag, 16. September, von 10 bis 12.30 Uhr stellen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, wieder den kleinen und größeren Herausforderungen. Willkommen sind defekte Haushalts- und Gartengeräte, kaputte Reißverschlüsse und Textilien oder platte Fahrräder. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos, eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen gibt es obendrauf.



Simon beantwortet offenen Brief

Die Nachbarn rund um die ehemalige Sparkassenakademie wollen den Dialog über die Zukunft des Areals lebendig halten und fragten Bürgermeister Alexander Simon nach dem neuesten Stand. Laut Simon gibt es derzeit keine Gespräche und auch keine Vorfestlegungen. Es sei allerdings eher unwahrscheinlich, dass die Stadt das Gelände selbst kaufen könne, auch als Rathausstandort, werde das Gelände als „nicht vorzugswürdig angesehen“, ging Simon auf Vorschläge der Anwohner ein.

Verschiedenes

Arztpraxen und eine Schule oder Schulerweiterung seien schon eher vorstellbar, so Simon. Es gebe den übereinstimmenden politischen Wunsch, eine Oberstufe in Eppstein anzusiedeln. Allerdings lehne der Kreis als Schulträger ab, die Schule zu erweitern. Unabhängig davon spricht sich Simon ausdrücklich gegen eine „Mononutzung“ aus. Aus seiner Sicht, so der Bürgermeister, eigne sich das Gelände nicht für nur eine einzige Nutzung. In jedem Fall sei auf die Verkehrsentwicklung zu achten.

Vorschläge seitens der Bevölkerung würden bei der Lösungsfindung berücksichtigt: „Wir freuen uns immer und auch konkret bei diesem Komplex über Beratung und Unterstützung“, sagte Simon. Bislang scheint für die GWH Wohnungsbau die einzig sinnvolle Lösung. Ob sie sich auf eine Mischbebauung einlässt hängt möglicherweise von den Optionen ab und ist am Ende Verhandlungssache.

Auch die Frage, inwieweit das Gebäude der ehemaligen Akademie in ihrer Substanz erhalten bleibe, könne derzeit nicht beantwortet werden, sagte Simon. Es gebe die Zusage der neuen Eigentümerin, der GWH, den Gebäudekomplex „so weit zu erhalten, wie es möglich ist“. Eine Zwischennutzung für die nächsten Jahre sei aktuell nicht bekannt.

Simon stellte in seiner Antwort erneut klar, dass es zu keiner Zeit Thema war, auf dem Sparkassenareal ein Wohnquartier für 700 oder mehr Menschen zu bauen. Darin seien sich alle Fraktionen einig. Er fragt nun seinerseits die Anwohner, welche Vorstellung sie zur künftigen Nutzung des Areals hätten und welche Mehrfachnutzungen sie sich vorstellen könnten.

„Ihre Ideen und Vorschläge sind gefragt“, fassen die Sprecher der Anwohner die Antwort zusammen und bitten um Vorschläge, die entweder direkt an den Bürgermeister oder einen anderen Verantwortlichen gesendet werden können oder über den vielen Anwohnern bekannten E-Mail-Verteiler an die Sprecher der Initiative. bpa

Frühstück beleuchtet Eppstein als Fair-Trade-Stadt

Der Himmel über dem Gottfriedplatz war azurblau, die Talkirche warf einen Schatten auf die reich gedeckten Tische vor Weinpresse und Eppsteiner Zeitung. „Um diese Zeit war ich noch nie hier“, sagte eine Teilnehmerin am Fair-Trade-Frühstück, „es hat sich nie ergeben“. Viele kennen das Treiben auf dem Gottfriedplatz freitags zur Marktzeit, aber ein Brunch am stillen Samstagmorgen um 9.30 Uhr?

Immerhin zählte Volker Pottmann, Sprecher der Eppsteiner Steuerungsgruppe für Fair-Trade der Stadt Eppstein, etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zwei lange Tische waren mit geselligen Morgenmenschen besetzt. „Es sind die gekommen, die wir persönlich kennen“, bemerkte Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz und wunderte sich, dass bei der guten Werbung für die Veranstaltung nicht mehr Teilnehmer mobilisiert werden konnten. Zwei weitere Tische warteten auf Freundeskreise, Vereine und andere Interessenten am Thema Fair Trade.

Nach der Corona-bedingten Pause war es die zweite Veranstaltung dieser Art, um das Thema stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Denn wer beim Einkaufen auf fair gehandelte Produkte achtet, leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Entlohnung, bessere Produktionsbedingungen und verlässliche Handelsbeziehungen der Bauern in den Erzeugerländern, sondern tut auch sich selbst etwas Gutes: „Mit fairen und zertifizierten Produkten ernähre ich mich gesünder und bewusster“, erklärte Volker Pottmann. Er stellte beim Frühstück Ricarda Prinz vor, die demnächst als Sprecherin der Steuerungsgruppe seine Nachfolge antreten wird. Prinz will der Fair-Trade-Initiative der Stadt Eppstein neue Impulse geben und das Thema sichtbar machen. Im kommenden Jahr soll es daher wieder ein Frühstück geben.

„Wer möchte vom Holunderblüten-Gelee?“, bot eine Teilnehmerin ihr Selbstgemachtes an, andere teilten deftige Wurst oder würzigen Käse mit der Runde. Edeka Baßler, der im Sortiment fair gehandelte Produkte hat,



Geselliges Frühstück in der Altstadt mit fair gehandelten Produkten.

Foto: Helga Mischker

spendete die Brötchen sowie den Kaffee und Bananen von Demeter. Die Steuerungsgruppe hatte Milch, Trauben und fair gehandelten Saft bei Rewe besorgt. Joachim Souverein, der den Stand des Eine-Welt-Kreises mit fair gehandelten Produkten betreut, bewegte die Handelsorganisation GEPA zu einer Spende von Erdnusscreme und anderen Aufstrichen für das Frühstück.

Eppstein ist seit 2018 Fair-Trade-Stadt. Die Verleihung des Siegels soll insbesondere den Absatz fair gehandelter Produkte erhöhen. Bisher waren solche Erzeugnisse um ein Vielfaches teurer als andere, doch im Zuge der Inflation haben sich die Preise angeglichen, beobachtete Prinz. Um die Fair-Trade-Kriterien zu erfüllen, mussten nicht nur die Konsumenten, sondern auch die Schulen, die Stadtverwaltung, die Kirchengemeinden sowie die örtlichen Geschäfte und Märkte eingebunden werden. Eppstein hatte beispielsweise den Nachweis zu erbringen, dass vier Einzelhandelsgeschäfte mindestens jeweils zwei fair gehandelte Produkte anbieten und zwei Gastronomiebetriebe ebenfalls mindestens zwei Produkte. In den Rathäusern wiederum wecken seitdem nur noch fair gehandelte Kaffeesorten

die Lebensgeister. Demnächst will die Stadtverwaltung auch fair gehandelte Berufskleidung anschaffen, so Pottmann.

Der Kauf fair gehandelter Produkte sichere den Bauern in den Erzeugerländern nicht nur faire Preise, sondern wirke sich auch positiv auf andere Bereiche wie Umwelt und Gesundheit aus. „Die Erträge fließen beispielsweise in Kampagnen für Bildung“, erläuterte Prinz, „in einem anderen Projekt wird an Verfahren gearbeitet, Wasser und Tau aufzufangen“. Der Klimawandel zwingt die Bauern dazu, ihre Produktion an die veränderten Bedingungen anzupassen. Optimierte Anbaumethoden sollen bei gleichem Einsatz von Ressourcen mehr Ertrag bringen, unterstrich Pottmann.

Er wies auf einen für kommenden Samstag geplanten Stand bei Edeka Baßler hin. Zwischen 10 und 14 Uhr können sich Interessenten dort über fair gehandelte Artikel im Sortiment informieren.

Am Rande sorgte Klaus Stephan vom BUND dafür, dass sich der Nachwuchs nicht langweilte: Er bastelte unter anderem sogenannte Insektenglocken, mit Stroh gefüllte Tongefäße, die Marienkäfern, Ohrenkneifern oder Florfliegen im Winter eine Zuflucht bieten. mi

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Samstag, 16. September**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier zur Schöpfungszeit

Sonntag, 17. September

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, danach Suppenessen im Pfarrheim

Dienstag, 19. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. September

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. September

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. **Vorlesenachmittag** am Dienstag, 26. September. Während der Öffnungszeit wird ein Kinderbuch gelesen und danach passend dazu gebastelt und gemalt.

Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Anmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

- **Kinder- und Jugend-Event** am Samstag, 23. September, von 11 bis 17 Uhr auf der Wiese am Sportpark Heide, Hofheim, mit Spielen und Mittagessen. Anmeldung bis 21. September bei Enrico Wagner (Kontakt s. Pfarreiteam).

WEITERE: Gemütliche Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, jeweils 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Klimagebet** am Freitag, 15. September, 18 Uhr in St. Peter und Paul Hofheim im Rahmen der Schöpfungszeit. Danach **Filmvorführung** um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Hofheim. • **Treffen des KiWoGo-Kreises** am Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Wallfahrt nach Marienthal** am Donnerstag, 28. September, Abfahrt ab etwa 8.20 Uhr an verschiedenen Haltepunkten in Eppstein. Nach einem Gottesdienst gemeinsames Mittagessen, Andacht, Kaffee und Kuchen; Rückfahrt gegen 15.45 Uhr. Kosten: 15 Euro ohne Bewirtung. Weitere Infos und Anmeldung bis 15. September im Zentralen Pfarrbüro. • Für die **Dankeschönfahrt auf dem Rhein** am Sonntag, 29. September, sind noch Plätze frei. Ehrenamtlich Tätige, die angeschrieben wurden und sich noch nicht angemeldet haben, können sich trotz verstrichener Frist noch kurzfristig anmelden.

GREMIEN: Sitzung Förderverein St. Laurentius heute, 14. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 15. September, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

SENIOREN: Café Sankt Michael am Mittwoch, 27. September, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • Der **Seniorentreff Ehlhalten** feiert am Dienstag, 26. September, Erntedank. Beginn 11 Uhr mit einem Tischgottesdienst, danach gemeinsames Mittagessen und am frühen Nachmittag Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung bei Klara Schramm-Korossy (Telefon

Kirchliche Nachrichten

25 83) wird gebeten. • **15 Jahre Café Margareta** am Donnerstag, 28. September, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Das 15-jährige Bestehen des Treffs wird unter anderem mit einem Rückblick auf die vergangenen Jahre gefeiert.

KITAS: Religionspädagogische AG am Dienstag, 19. September, 14 bis 16 Uhr in der Kita St. Jakobus Vockenhausen.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags, 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldung und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • Proben der **Gruppe Mayim** am Freitag, 22. und 29. September, jeweils 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferentin****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 92 98 62

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Das Büro ist bis 22. September geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 14. September

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 15. September

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr „Kleine Waldentdecker“ (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 16. September

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

Sonntag, 17. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

15.00 Uhr 7. Eppsteiner Bobbycar-Rennen (Rosserstraße)

Montag, 18. September

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 19. September

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.15 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 20. September

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 21. September

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Vortrag im Familienzentrum, s.u.

- Nähere Infos zu allen Veranstaltungen der Gemeinde finden sich unter www.talkirche.de

- **Vortrag zum Thema gesunde Ernährung** am Donnerstag, 21. September, 19 Uhr im Familienzentrum. Der Ernährungsberater Magnus Spiegelberg spricht über Vitalkost. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

- **1. Eppsteiner Strickfrühstück** des Familienzentrums am Samstag, 23. September, 10 Uhr.

- **10. Eppsteiner MitMachKonzert** am Samstag, 23. September, 18 Uhr in der Talkirche.

- **Festgottesdienst zur Feier der Jubel-Konfirmationen** am Sonntag, 24. September, 10 Uhr in der Talkirche mit dem Posaunenchor. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren in Eppstein oder andernorts konfirmiert wurden.

- **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33 Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 14. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

Freitag, 15. September

15.30 Uhr Hast Du Töne?, s.u.

17.00 Uhr Schritte im Leben trifft sich zum Plausch unter den Reben am GZ

Samstag, 16. September

10.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 17. September

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

Montag, 18. September

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 19. September

11.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

16.45 Uhr Konfirmanden treffen sich zur Probe

17.00 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 20. September

15.30 Uhr Brückentreff

Donnerstag, 21. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik der Senioren

- **Hast du Töne?** am 15. September, 15.30 Uhr. Dorothea Lindenberg leitet die Gesangsfreudigen zu Kanons an. Die Gruppe freut sich auf alle Menschen, die sich dazu gesellen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nach dem Motto: „Wir singen, weil es uns Freude macht!“

- **Gottesdienst zur Konfirmation** des Jahrgangs 2022/23 am Sonntag, 24. September, 10 Uhr im GZ. Der **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation** findet am Samstag, 23. September, 19 Uhr statt. Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen im Emmausblick und der nächsten Ausgabe der Eppsteiner Zeitung.

- **„Über Gott und die Welt“** am Montag, 25. September, 19 Uhr. Bundestagspräsident a.D. Prof. Norbert Lammert referiert zum Thema „Was kostet uns die Freiheit?“

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Leider gibt es häufiger technische Probleme, für die die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung bittet. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33 770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Bürgerstiftung plant Markt der Möglichkeiten und Jugendpreis

Die veränderte Situation in der Finanzwelt spiegelt sich auch in den Finanzen der Bürgerstiftung wieder: Steigende Zinsen und Auswirkungen der Wirtschaftssituation auf Aktienfonds führten im vorigen Jahr erstmals seit Gründung der Stiftung dazu, dass die Bilanzsumme niedriger ausfiel als im Vorjahr: Am Jahresende 2022 betrug sie mit 578343 Euro, rund 50000 Euro weniger als Ende 2021 mit 635970 Euro.

Kassenwart Thomas Giese wies in seiner Bilanzrede vor rund 40 Besuchern der Stifterversammlung im Blauen Saal im Rathaus Vockenhausen darauf hin, dass andererseits die Kursschwankungen auf dem Aktienmarkt in den Vorjahren dazu geführt hatten, dass die Stiftung dem Stiftungskapital satte Zugewinne hinzufügen konnte.

275000 Euro beträgt der Anteil der Treuhandstiftung Eppstein Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher am Kapital der Bürgerstiftung. Aus dieser von Jürgen und Gertrud Löns gegründeten Stiftung wurden im vergangenen Jahr rund 6000 Euro für Stiftungszwecke eingesetzt: Dazu gehören Zuschüsse für den Unterricht an der Musikschule, Nachhilfeunterricht für einzelne Schüler und Mittel für besonders bedürftige Schüler fürs Schulleben oder Beihilfen fürs Studium.

Die Bürgerstiftung hat im vergangenen Jahr knapp 9200 Euro für verschiedene Hilfsprojekte ausgegeben: je 1000 Euro für den Jugendpreis und fürs Car-Sharing-Angebot, Mittel für die Stadtbücherei, weitere 1000 Euro wurden zur Unterstützung des Künstlerwettbewerbs gewährt. 4300 Euro wurden über die Weihnachtshilfe gesammelt und über die Stadt an Bedürftige weitergegeben.

Hinzu kamen etliche kleinere Summen, beispielsweise für eine Autorenlesung an der Comenius-Schule, das Sprach-Café im Familien-

zentrum oder für den Hospizverein Horizonte.

Sehr gut etabliert habe sich der Berufsfindungstag, den die Bürgerstiftung seit vielen Jahren mit der Freiherr-vom-Stein-Schule für die Jahrgänge 8 und 9 organisiert. „Wir haben viele Unternehmen, die schon wieder in den Startlöchern stehen, darunter auch etliche neue Interessenten“, sagte Martin Pritsch, der die Organisation koordiniert.

Gute Nachrichten auch für den Jugendpreis der Stiftung: „Obwohl wir den Preis noch gar nicht ausgeschrieben haben, haben wir schon die ersten Bewerbungen“, freute sich Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler.

Giese räumte ein, dass die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger ausfalle. Damals setzte die Stiftung insgesamt über 32000 Euro an direkten Spendengeldern und Zinsen für die verschiedenen Projekte ein. Das größte Einzelprojekt 2021 war die erfolgreiche Aktion „1000 Bäume für den Stadtwald“. Am Ende wurden mehrere tausend Bäume gepflanzt und Geld für Nachpflanzungen und die künftige Pflege dieser Schonungen zurückgelegt.

Große Hoffnung setzt Cantzler auf die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen wie Miteinander-Füreinander,



Theresa Heidenreich, Karin Pritsch und Anke Jurk (v.re.) diskutierten über die unterschiedlichen Geschmacksnoten der Weine.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Asylkreis oder Familienzentrum. „Wir haben alle ähnliche Probleme“, sagte Cantzler und nannte vorrangig das Problem, jüngere Menschen für eine kontinuierliche Mitarbeit zu gewinnen. So plane der Arbeitskreis möglicherweise noch im Herbst einen „Markt der Möglichkeiten“ als erste gemeinsame Aktion.

Wenn es nicht gelingt, in den kommenden Jahren einen jüngeren Vorstand aufzustellen, „müssen wir Vorsorge treffen und die Satzung entsprechend vorbereiten“, kündigte Cantzler an. Auch der Internetauftritt sei für viele Vereine und Organisationen ein Problem. Eine professionelle Gestaltung könnten sich ehrenamtlich arbeitenden Gruppen kaum leisten. „Möglicherweise finden wir gemeinsam eine Lösung“, sagte sie. Neuestes Stiftungs-Projekt ist die künstlerische Gestaltung der Stromverteilerkästen der Syna. Dafür wurden in allen Stadtteilen je zwei Kästen ausgewählt, die von Eppsteiner Künstlern verschönert werden.

Einen künstlerischen Beitrag zur Stifterversammlung lieferte die Bremthaler Künstlerin Rita Quack. Sie hatte der Bürgerstiftung etliche Drucke und Zeichnungen überlassen. Die Kunstwerke lagen im Blauen Saal zur Ansicht aus und wurden gegen eine Spende zugunsten der Stiftung abgegeben.

Um neue Stifter zu gewinnen, plant der Stiftungsvorstand um Christina Cantzler eine grundsätzliche Änderung: Er will die Höhe der Zustiftung von 1000 Euro auf 250 herabsetzen, um einen Anreiz für jüngere Menschen zu bieten, Stifter zu werden und damit stimmberechtigtes Mitglied in der Stifterversammlung. bpa

Grauburgunder aus Rheinhessen gewinnt

Laut Satzung muss die Bürgerstiftung ihre Bilanz im Rahmen einer Stifterversammlung offenlegen. Um den nüchternen Zahlen einen angenehmen Rahmen zu bieten, verbindet die Bürgerstiftung diese Bilanz seit vielen Jahren mit einer Weinprobe und der Wahl des Eppsteiner Bürgerweins. Sechs Weine aus unterschiedlichen deutschen Anbaugebieten standen am vergangenen Donnerstag zur Wahl.

Mundschenk Ramon Olivella hatte sie wieder ausgesucht und berichtete, vom Bürgerwein 2022 seien bisher 426 Flaschen verkauft worden. Rund 40 Gäste, darunter auch „einige neue Gesichter“, wie die Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler erfreut feststellte, machten sich Notizen zu Duft, Geschmack und Aussehen. Gemeinsames Thema: Alle sechs Weine wurden aus der Grauburgunder-Rebsorte gewonnen, einer Knospemutation aus dem Spätburgunder, keiner Züchtung – wie Mundschenk Ramon Olivella betonte. Trotz ihrer dunklen Beerenhaut zählt die Grauburgunder-Traube zu den weißen Rebsorten.

Aus ihrer Heimat Burgund kam sie vermutlich im 13. und 14. Jahrhundert nach Österreich und von dort nach Deutschland. In Frankreich heißt die Traube Pinot Gris, in Deutschland wurde der früher eher süß ausgebaute Wein ursprünglich „Ruländer“ genannt, nach einem pfälzischen Kaufmann, der den Wein seit 1711 als erster in Deutschland vermehrte.

Traditionell wird die Rebsorte in Baden an-

gebaut und in der Pfalz; aber auch in Rheinhessen gibt es große Anbaugebiete. Olivella hatte zwei badische Grauburgunder aus der Region um den Kaiserstuhl im Angebot, zwei Rheinhessische Grauburgunder und je einen Wein aus der Pfalz und von der Nahe.

Die eher trockenen Grauburgunder entfalten ihren individuellen Charakter schnell im Glas – mal beeriger, mal feiner,

aber selten mit betonter Säure. Mundschenk Ramon Olivella gab bei der Blindverkostung nur wenige Hinweise auf die Bodenbeschaffenheit der verschiedenen Lagen. Mineralische Geschmacksnoten verwiesen beispielsweise auf das Vulkangestein am Kaiserstuhl. Am Ende hatte jedoch ein Wein die Nase vorn, den Olivella bereits auf dem Wochenmarkt am Freitag im Ausschank hat: Ein Grauburgunder des Weinguts Groh aus Bechstein in Rheinhessen von 2022. Mit nur einer Stimme Vorsprung landete er vor den drei Nächstplatzierten auf Platz eins. Er habe wissen wollen, wie der Grauburgunder, den viele Stammgäste vom Wochenmarkt kennen, gegen die Konkurrenz anderer Winzer und aus anderen Anbauregionen bestehe, sagte Ramon, der sich sichtlich darüber freute, „dass der Wein, den ich ohnehin im Angebot habe, die Bestnote bekommen hat“.

Die Weine für die Bürgerweinwahl habe er normalerweise nicht im Programm, „die stelle ich für jede Weinprobe neu zusammen“, sagte Olivella. bpa

EPPSTEINER  BÜRGERWEIN

Baumpflanzaktionen 2023

Zusätzlich zu den rund 6000 Eichen, die schon 2021 dank der Spendenaktion der Bürgerstiftung auf einer Schonung bei Niederjosbach gepflanzt wurden, hat Eppsteins Revierförster Peter Lepke im Nonnenwald und in der Mark bei Oberjosbach größere Flächen aufgeforstet, die durch Dürre und Stürme stark verwüstet wurden. Auch im Frühjahr 2023 wurden die Pflanzaktionen, so Lepke fortgesetzt: Im Nonnenwald, nordwestlich von Ehlhalten und in der Mark wurden 2850 Douglasien, 8000 Kiefern, 3300 Buchen, 7000 Eichen und 1000 Hainbuchen gesetzt. Für diese Pflanzungen hofft die Stadt auf Fördergeld der Landesregierung.

Laut Revierförster Peter Lepke haben sich die Eichen in Niederjosbach gut entwickelt, obwohl ein Sturm gleich im ersten Jahr einen Baum auf den Schutzzaun umstürzen ließ. Im Herbst werde er einige Bäume nachpflanzen, sagte Lepke, mit Ausfällen bei Jungpflanzen müsse man immer rechnen.

Wie berichtet, hat Ehlhaltens Kerbegesellschaft eine stattliche Summe aus den Einnahmen bei ihrer Korb gestiftet und kam im Frühjahr mit über 50 Helfern zur Pflanzaktion. Auch Eppsteiner Schüler spendeten mehrere hundert Euro und pflanzten einen Vormittag lang junge Bäume.

Autoren lesen in Eppstein

5 Autoren 5 Bücher

– Anzeige –



Do 21.09.23 19.30 Uhr

Rathaus 1, Blauer Saal
Hauptstr. 99
Eppstein-Vockenhausen

Deike Wichmann
liest aus:
„Die Unbeirraren“



Foto: sichtbar fotodesign



Fr 06.10.23 19.30 Uhr

Bürgersaal
Rossertstr. 21
Eppstein

Mit Weinverkostung

Dr. Andreas
Wagner
liest aus:
„Herrgottsacker“



Foto: Christian Wagner



Fr 13.10.23 19.30 Uhr

Kath. Gemeindezentrum
Am Honigbaum 13
Eppstein-Niederjosbach

Ursula Neeb
liest aus:
„Weihrauch“



Foto: Gmeiner-Verlag



Fr 20.10.23 19.30 Uhr

Kath. Gemeindezentrum
Am Honigbaum 13
Eppstein-Niederjosbach

Romy Fölck
liest aus:
„Die Rückkehr
der Kraniche“



Foto: Kerstin Pottermann



Fr 27.10.23 19.30 Uhr

Bürgersaal
Rossertstr. 21
Eppstein

Tim Frühling
liest aus:
„Der Kommissar
in Wanderschuh“



Foto: h r

Eintritt: Jeweils 8 € / 7 € für KKE-Mitglieder
Fr 06.10. - mit Weinverkostung 13 € / 12 €
Eintrittskarten an der Abendkasse

Vorverkauf: Ab 4. September 2023
Bürgerbüro Eppstein

Veranstalter:

Kulturkreis Eppstein e.V.
www.kk-eppstein.de

BURGSTADT EPPSTEIN



Im Rahmen von:



Gefördert durch:

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Auftakt zum Lese-Herbst: Deike Wichmann und „Die Unbeirraren“

Deike Wichmann aus Niederjosbach liest am Donnerstag, 21. September, um 19.30 Uhr aus ihrem Buch „Die Unbeirraren“ in der Burgvilla in Eppstein im Rahmen von Leseland Hessen. Es spielt in Bonn 1949 und handelt von den Frauen des Grundgesetzes, die um Gleichberechtigung kämpften. Tickets gibt es für 8 Euro (ermäßigt 7 Euro) im Bürgerbüro und an der Abendkasse.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Telefon 576 99 05
oder 0151 72 17 89 20
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

KKE: Nähen für Anfänger

Am Donnerstag, 14. September, startet von 18.30 bis 21 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal ein neuer Kurs „Nähen für Anfänger“ mit Nora Esmaeilian. Ziel ist es, Begeisterung fürs Nähen zu wecken und dem Alltagsstress für einige Abende zu entfliehen. Im Kurs werden die Grundkenntnisse des Nähens, sowohl Damenmode als auch Patchwork (beispielsweise Tischdecken, Kissenbezüge), vermittelt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung: eine eigene Nähmaschine.

Gestalten mit Ton

Anfänger und Fortgeschrittene erhalten im Kurs „Gestalten mit Ton“ Anregungen zur Gestaltung und Behandlung des Materials Ton. Individuell bekommen die Teilnehmenden Anleitung und Unterstützung, um eigene Werkstücke herzustellen. Der Kurs mit Sabine Dennewill beginnt am Dienstag, 26. September, von 19 bis 21 Uhr im Backhaus Bremthal.

Die Gebühr beträgt für zehn Mal zwei Stunden 110 Euro plus Materialkosten.

Achtsamkeitstraining

Der Alltag ist im Allgemeinen von Zeitdruck und oft hohen Anforderungen geprägt. Das kann zu Stress und auf Dauer zu körperlichen Beschwerden und sogar Erkrankungen führen. Dieses Achtsamkeitstraining (als Präventionskurs von den Krankenkassen unterstützt) bringt die Teilnehmenden wieder stärker mit dem eigenen Erleben und dem gegenwärtigen Moment in Verbindung. Gezielte Übungen verhelfen zu mehr Ruhe und Lebensfreude, verspricht Kursleiterin Diplom-Psychologin Heike Campan. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 28. September, von 18.30 bis 20 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal. Die Gebühr für acht Mal 1,5 Stunden beträgt 110 Euro.

Alle Informationen zu den Kursen stehen auf der Homepage www.kk-eppstein.de.

Vortrag im Familienzentrum:

„Wie ernähre ich mich gesund?“

Ernährungsberater Magnus Spiegelberg informiert am Donnerstag, 21. September, 19 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 darüber, wie gesunde Ernährung einfach möglich und äußerst wirkungsvoll ist.

Anhand seiner eigenen Geschichte, kombiniert mit seinem fachkundigen Wissen, gibt er einen Überblick über die Vitalkost, „die Gesundheit, Kraft und gute Laune verleiht“. Unabhängig davon, wie sich jemand ernährt – ob Mischkost, vegetarisch oder vegan – lässt sich die Vitalkost leicht im Speiseplan integrieren und von ihren Vorteilen profitieren. Die Veranstaltung im Familienzentrum motiviert dazu und eröffnet einen Raum für weitere Treffen.

Interkulturelle Woche im MTK – Brunch in Eppstein

Im Main-Taunus-Kreis beteiligen sich verschiedene Institutionen und Organisationen an der bundesweiten „Interkulturellen Woche“ vom 24. September bis 1. Oktober. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, laufen die Veranstaltungen aber über die Woche hinaus. Bereits am vergangenen Samstag beteiligte sich das WIR-Vielfaltszentrum, initiiert und gefördert durch das Landesprogramm „WIR Vielfalt und Teilhabe“, mit einer Aktion auf dem Hofheimer Marktplatz.

„Verständnis zwischen den Kulturen und das Wissen übereinander ist eine Grundlage für gesellschaftliche Vielfalt und ein friedliches Miteinander“, erläutert Overdick. Erstmals wurde ein kreisweites Programm zusammengestellt. Abrufbar ist es auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org. Alle Kommunen, die sich mit Aktionen beteiligen, sind darin zu finden. Über QR-Codes und Links können die Angebote im Detail nachgelesen werden.

Die Interkulturelle Woche findet zum 48. Mal statt. Sie wird unterstützt und mitgetragen von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -be-

auftragten, Vereinen, Bildungsträgern, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Neue Räume“.

Mitbring-Brunch am 24. September

Die Integrationskommission der Stadt Eppstein lädt zu einem „Mitbring-Brunch“ im Rahmen der Interkulturellen Woche ein. Dieser findet am Sonntag, 24. September, von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände der TSG Eppstein, Auf dem Wingertsberg 2.1, statt. Jeder Gast oder jede Familie wird gebeten, etwas Leckeres zu Essen mitzubringen, damit ein abwechslungsreiches Büffet aufgebaut werden kann. Außerdem sollte jeder Geschirr und Besteck mitbringen. Für Kaffee, Tee, Wasser und Apfelschorle ist gesorgt. „Wir freuen uns auf viele internationale Begegnungen, interessante Gespräche, Schmackhaftes aus vielen Ländern und eine schöne Zeit miteinander“, so Erste Stadträtin Sabine Bergold. Für die Kinder gibt es Spiele, Kinderschminken und einen Maltisch. Das gesamte Programm für die Interkulturellen Wochen steht auf der Homepage www.mtk.org unter Veranstaltungen und Projekte.

Tosender Applaus für ein einzigartiges musikalisches Erlebnis

Die einzigartigen Töne des Leipziger Blechbläserquintetts „emBRASSment“ erklangen am Sonntagabend in der St. Michael Kirche Niederjosbach.

Mit ihrer Tour „Delikatessen“ servierten die fünf Musiker bei gedämpftem Licht ein musikalisches Menü, das rund 75 Minuten andauerte und die Zuhörer auf eine spannende, lustige und stimmungsvolle Reise mitnahm.

Die 1928 erbaute Kirche bot mit ihrer grandiosen Akustik die perfekte Bühne für den warmen und kraftvollen Klang des im Jahre 2000 gegründeten Quintetts. Die Musiker, die sich durch ein präzises Zusammenspiel auszeichneten, brachten viel Emotion, Timing und Technik in ihre Darbietungen ein – kombiniert mit viel Humor in den Ansagen zwischen den Stücken.

Das Programm des Abends war wie ein exquisites Menü in einem edlen Restaurant aufgebaut. Die einzelnen Stücke wurden dabei nicht nur gespielt oder serviert, sondern auch mit Anekdoten, sowie Geschichten rund um ihre Herkunft und ihre Komponisten „gewürzt“. So führte die musikalische Reise unter anderem nach Argentinien – bekannt für Steak, Kaffee und Tango – mit dem 3er Tango Medley „Esampas de Palermo“ von Jose Carli. Schweden, unter anderem bekannt für Surströmming (ein absolut geruchsintensiver „Gammelfisch“) und Abba, wurde durch „Abba goes Brass“ von Alan Fernie repräsentiert – ein Medley aus Abba-Klassikern wie „Mamma Mia“, „I Have a Dream“ und „Thank You for the Music“. Auch England und einige weitere Stationen standen auf dem Speiseplan.

Das Quintett stellte sich selbst humorvoll vor: Lukas Stolz – Trompeter mit Angelschein, Jakob Knauer – „rasender Pizzabote“ am Horn, Nikolai Kähler – „Kellner“ an der Tuba, Lars Proxa – der den „Restaurantmanager“ an der Posaune spielte – und Christian Scholz – der



Das Blechbläserquintett emBRASSment bot dem Publikum in Niederjosbach musikalische „Delikatessen“. Foto: Jonas Schöniar

„ambitionierteste Koch“ an der Trompete, der auf der Hinfahrt wohl auch mit „Autobahnraststättenessen zufrieden war“, so Kähler scherzhaft.

Die Musiker zeigten ihre Vielseitigkeit mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Olav Kröger und anderen Spitzenkomponisten, die sie hervorragend interpretierten. Die musikalische Auswahl reichte von Filmmusik – oder Klängen, die an solche erinnerten – über Broadway und jazzige Sounds bis hin zu Tango, Walzer und Klassik. Als Zugaben wurden „Puttin’ on the Ritz“ von Irving Berlin und „Nachtlied“ von Max Reger gespielt. Die Anekdote über Reger, der „massenweise Weißwurst gefressen und Badewannenweise Kaffee getrunken“ hatte, sorgte für Heiterkeit im Publikum.

Bei „Puttin’ on the Ritz“ sorgte Christian Scholz noch einmal für Gänsehaut und ein gewisses Broadway- oder Jazzgefühl, als er einen sogenannten „Plunger“ zum Einsatz brachte – eine Art „Kunststofftopf“, der vor das

Schallloch der Trompete gehalten wird, um einen gezielt kratzigen Klang zu erzeugen. Eine Technik, die nicht einfach zu meistern ist und die man nicht alltäglich zu hören bekommt.

Es mag zwar kein physisches Essen serviert worden sein, aber dass es dem Publikum geschmeckt hat, war nicht nur an dem regen Treiben am Stand mit CDs, Taschen und Schaukelbechern nach dem Konzert zu erkennen, sondern auch am begeisterten Applaus: Die mehrheitlich älteren Konzertbesucher, zeigten ihre Wertschätzung mit einem Applaus, der fast die Lautstärke der Aufführung erreichte: gemessen wurden von unserem Reporter 88 Dezibel. Die Musiker selbst erreichten mit ihrer Performance ohne jegliche Verstärkeranlagen eine beeindruckende Lautstärke von bis zu 91 Dezibel – gemessen in den hinteren Reihen der Kirche.

Sie spielten nicht so laut, dass es unangenehm wurde, aber laut genug, um für eine wirklich gute Stimmung zu sorgen – eben „gut abgeschmeckt“!

Bedauerlich, dass nur wenige junge Menschen den Weg zum Konzert fanden – selbst wenn die Musikauswahl nicht dem Geschmack der jungen Generation entsprechen mag, bot das Quintett dennoch die Chance auf ein einzigartiges Musikerlebnis: handgemachte Musik von fünf Musikern, die mit Leidenschaft und Können einmalige Klänge und Stimmung erzeugen, nicht zu vergleichen mit „Autotune-CopyPaste-Einheitsbrei“, der einfach am Computer programmiert wird, und zunehmend in den Charts und im Radio zu hören ist.“

Das Leipziger Blechbläserquintett „emBRASSment“ hat mit seiner Tour „Delikatessen“ ein außergewöhnliches Konzert in der St. Michael-Kirche Niederjosbach geliefert, das den Zuhörern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. js

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach



Marianne Fricke

Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

Bewegend wie komisch erzählt Adriana Altaras in ihrem Roman „Besser allein als in schlechter Gesellschaft“ das Leben der

schönen, kapriziösen Tante Jela, einer Frau, die 101 Jahre alt wurde, die spanische Grippe, das KZ und die norditalienische Schwiegermutter überlebt hat. Zu Coronazeiten nach einem Oberschenkelhalsbruch lebt Teta Jela in einem Seniorenheim in Italien und die 60-jährige Nichte in Berlin, die nach 30-jähriger Ehe von Ihrem Mann verlassen wurde. Eine außergewöhnliche Geschichte, die nebenbei ein Jahrhundert „vorbeifliegen“ lässt. Besuche sind nicht möglich, durch die regelmä-

ßigen Telefonate erfahren die Leser in Rückblicken und aus Schilderungen der Gegenwart wie das Leben beider Frauen verlief. Die abwechselnd als Dialog oder innerer Monolog geschilderten Lebensgeschichten, jüdischer Humor und Selbstironie, machen den Roman sehr lebendig – ein Stil, der mir gut gefallen hat. Es ist ein fröhliches, inniges Buch, positiv und lebensbejahend, das sich zu lesen lohnt. Es ist auf eine Art wunderbar komisch, regt aber auch zum Nachdenken an, wie in schwierigen Zeiten der Alltag gemeistert werden kann. „Ein trotziges, lustiges und unglaublich starkes Totzdem-Buch“. (Elke Heidenreich)

Ich empfehle es gerne weiter.

► Adriana Altaras
Besser allein als in schlechter Gesellschaft
2023, 240 Seiten, Kiepenheuer & Witsch



Jazz im Autohaus: Eddy Smith Trio

Der Kulturkreis Eppstein lädt zu „Blues und Soul“ mit dem Eddy Smith Trio (Foto) am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr ins Autohaus Gottron, Valterweg 31, in Bremthal ein. Mit seiner einzigartig heiseren Stimme und seinem virtuoson Klavierspiel fesselt Eddy Smith das Publikum und verschafft sich einen Namen in der wachsenden „Americana“-Szene Großbritanniens. Er gilt durch seine gefühl-



vollen Melodien und sein ansteckendes Songwriting als einer der bedeutendsten jungen Country- und Bluesänger der Insel. Die Presse vergleicht ihn mit Künstlern wie Joe Cocker, JJ Grey und Marcus King. Eddy's Sound erinnert an Musik aus einer anderen Zeit. Mit einer widerstehlichen Mischung aus verschiedenen „Americana“-Stilen wie Blues, Folk, Country und Rock orientiert er sich an den namhaften Pionieren der Szene. Nach Auftritten auf einigen prestigeträchtigen Bühnen Großbritanniens, darunter dem Isle of Wight Festival, dem „Black Deer“ Festival, dem Londoner „The 100“ Club und dem „The Troubadour“, hat sich Eddy's Band in der britischen „Roots“-Szene einen Namen gemacht. Der Eintritt ist frei.

Neues vom Niederjosbacher Geschichtsverein

Der Vorstand des Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsvereins hatte beschlossen, das Sommerfest dieses Jahr ausfallen zu lassen, da am gleichen Tag das 40. Jubiläum des katholischen Pfarrzentrums gefeiert wurde.

Stattdessen sollte ein Ausflug in den Rheingau mit Bus und Schiff erfolgen, was aber nun erst für das nächste Jahr geplant ist. Aber es gibt anderes, Erfreuliches zu berichten. Der Besenmann – Gusbachs Wahrzeichen gegenüber der Kirche – hat wieder einen neuen Anstrich bekommen. Giovanni Cece und Engelbert Bouillon haben sich ehrenamtlich der Sache angenommen. Engelbert durfte die Zuarbeiten erledigen und Malermeister Giovanni Cece ließ es sich nicht nehmen, den Holzmännchen fachgerecht zu streichen. Dieser belohnte die Arbeit mit seinem verschmitzten Lächeln. Zum Abschluss überbrachte die Vorsitzende Ulrike Jungels-Litzius den Helfern den Dank des restlichen Vorstandes (Foto). Alle Gusbacher sind froh, dass der Besenmann nun wieder einige Zeit mit dem neuen Lack glänzen kann. Aufgrund der



Vorsitzende Ulrike Jungels und die Helfer Giovanni Cece und Engelbert Bouillon haben den Besenmann in die Mitte genommen. Foto: privat

Streicharbeiten musste er zeitweise auf seinen Besen verzichten, „was ihm nicht so gut gefallen hatte“, scherzte Jungels-Litzius.

Zum Schluss möchte der Verein auf seinen nächsten Stammtisch am Freitag, 22. September, ab 18.30 Uhr im Kaminzimmer des Kastanienhofes aufmerksam machen. Sollte es an diesem Abend warmes Wetter geben, wird auf die Terrasse umgezogen. Der Vorstand freut sich über nette Gespräche und eine rege Teilnahme.

78 Kinder bestanden „Feuertaufe“ Kinderflamme

Am Samstag begrüßte Stadtkinderfeuerwehrwartin Yvonne Dick 78 Jungen und Mädchen der Kinderfeuerwehren aus den Eppsteiner Stadtteilen zur Abnahme der „Kinderflamme“.

Schon vor 11 Uhr wimmelten die roten Uniformen der Kinderfeuerwehr über den Schulhof der Comenius-Schule. Begleitet von Eltern, Großeltern und Geschwistern stellten sich die Kinder zwischen sechs und neun Jahren den Prüfungen für die Kinderflämmchen I bis III und der Kinderflamme. Es ging um die entscheidende Frage: Was tun, wenn es brennt?

Wichtige Themen wie: Einen Notruf absetzen, Geräte der Feuerwehr zu benennen, Knoten der Feuerwehr zu binden und weitere Aufgaben standen auf dem Programm.

Im spielerischen Umfeld stellten die Kinder

Geschick und Wissen rund um die Aufgaben der Feuerwehr unter Beweis, quasi ihre Feuertaufe bei der Feuerwehr. „Selbstverständlich bestanden alle“, freute sich Yvonne Dick.

Für die Übergabe der Urkunden und Anstecknadeln kam die Kreiskinderfeuerwehrwartin Angelina Schumacher nach Bremthal. Außer den Leistungen der Kinder lobte sie die Planung und die Organisation der Veranstaltung mit rund 260 Besuchern. Sichtlich stolz waren Bürgermeister Alexander Simon und der stellvertretende Stadtbrandinspektor Sven Steinmetz auf die Nachwuchsorganisation der Feuerwehr. Nachdem die Kinder den Grüßworten geduldig zugehört hatten, bekamen alle gegen 14 Uhr ihr Abzeichen der Kinderflamme.

Bei der Kinderfeuerwehr können Mädchen und Jungen zwischen sechs und neun Jahren mitmachen. Die



Bei der Feuerwehrprüfung „Kinderflamme“ sind Wissen und Teamgeist gefragt. Foto: privat

Grenzgang mit dem Bremthaler Heimatverein

Wer kennt den Verlauf der Bremthaler Grenzmarkungsgrenze? Nachdem im Juni 2019 entlang des westlichen Grenzverlaufs gewandert wurde, soll nun die östliche Grenze erkundet werden. Hierzu lädt der Bremthaler Heimatverein alle interessierten Mitbürger am Samstag, 23. September, ein. Gestartet wird um 14 Uhr am Bremthaler Modellflugplatz. Ziel ist der „Bergpark Villa Anna“ in Eppstein. Unter der Führung von Richard Kaus und seinen Erklärungen – er ist ein ausgewiesener Kenner der heimatischen Gefilde – führt der Weg entlang der Bremthaler Grenze, soweit dies die Wegführung zulässt. Nach etwa 5,5 Kilometer wird der Bergpark erreicht, unterbrochen durch eine oder andere Pause. Für Erfrischungen und Stärkungen ist gesorgt. Der Rückweg nach Bremthal mit der S-Bahn sollte dann weniger anstrengend sein. Der Bremthaler Heimatverein freut sich auf viele Teilnehmer.

Wein und Gesang beim Sängerbund

Der Sängerbund 1851 Vockenhausen möchte mit seinen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Genießern am Samstag, 23. September, um 18 Uhr in Vockenhausen im Blauen Saal im Rathaus mit einem guten Wein einen gemütlichen Abend verbringen. Zum Thema „Guten Wein“ präsentiert Ramon Olivella von der „Eppsteiner Weinpresse“ einige von seinen Weinen mit den passenden Informationen dazu. Und da der Veranstalter ein Gesangsverein ist, gibt es auch „Weinhaltiges“ für die Ohren. Der Frauen- und der Männerchor haben passende Lieder einstudiert und sorgen für locker beschwingte Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben dem guten Wein gibt es auch weitere Getränke. Der Eintritt ist frei.

Der Verein freut sich auf gemütliche und unterhaltsame Stunden.

Seniorentreff Ehlhalten

Am Dienstag, 26. September, feiern die Senioren Ehlhalten Erntedank. Beginn ist um 11 Uhr im Gemeindehaus mit einem Tischgottesdienst zu diesem Thema. Um 12 Uhr gibt es eine frisch gekochte Gemüsesuppe mit Würstchen und am frühen Nachmittag Kaffee und Kuchen. Für eine gute Planung bittet der Seniorentreff um frühzeitige Anmeldung bei Klara Schramm-Korossy, Telefon 2583.

7. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen

Am Sonntag, 17. September, veranstaltet die Talkirchengemeinde um 15 Uhr das Eppsteiner Bobby-Car-Rennen zum siebten Mal in der, eigens für diesen Zweck für Autos gesperrten, Rossertstraße. Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen von den Krippenkindern bis zu den Erwachsenen. Die Rennstrecke beginnt am Pfarrhaus in der Rossertstraße 24 und endet am Ende der Kinderkrippe.

Die Anmeldung wird bis spätestens Freitag, 15. September, entweder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder Eintrag in die ausgehängten Listen in der Kita unterm Regenbogen erbeten. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 3 Euro. Jeder bringt sein eigenes Bobbycar und unbedingt auch einen Helm mit. Gefahren werden kann nur mit Helm und auf normalen Bobby-Cars, ohne Zusatzausrüstung. Alle Teilnehmenden können ihre kleinen Autos individuell gestalten und verzieren. Für das schönste und originellste wird ein besonderer Preis ausgeschrieben. Für Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und Snacks ist gesorgt. Der Erlös kommt dem Familienzentrums zugute.

reden mitmachen. Die Kinderfeuerwehr und die Jugendfeuerwehr sind die Nachwuchsorganisation der Feuerwehr. Ziel ist, dass die Mitglieder der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr und später in die Einsatzabteilung wechseln. Bei der Kinderfeuerwehr ist der Anteil der allgemeinen Jugendarbeit deutlich größer.

Für Fragen steht Yvonne Dick unter der Mobiltelefonnummer 0176 23 54 23 89 zur Verfügung.

Maria Antonia Speck hat nicht nur Kugeln und Gewichte im Sinn

Maria Antonia Speck ist für ihren Sportverein TSG Eppstein seit vielen Jahren eine erfolgreiche Akteurin. Seit einigen Jahren ist die junge Archäologin auch im Burgmuseum eine wichtige Stütze. Aktuell ist die 26-Jährige Kreismeisterin im Kugelstoßen und hält den 3. Platz



nebenbei hat sie nach dem Abitur ihr Archäologie-Studium absolviert. Aufgewachsen ist Maria Antonia Speck in Vockenhausen, während des Studiums wohnte sie vorübergehend in Wiesbaden und lebt inzwischen mit ihrem Freund zusammen in Bremthal.

In der dritten Klasse habe sie mit dem Leichtathletiktraining begonnen und ist bis heute dabei geblieben – „obwohl ich beim Laufen, im Weitsprung oder beim Ballwurf immer die Schlechteste war“, erinnert sie sich. Vermutlich sei der Ball einfach zu leicht gewesen, sagt sie. Zuvor war sie beim Turnen, versuchte sich in einer Tanzgruppe und machte beim Kinderchor mit. Als sie mit zwölf Jahren zum ersten Mal beim Kugelstoßen war, hatte sie endlich ihre Disziplin gefunden. „Die Kugel lag einfach gut in der Hand“, sagt sie. Nach nur drei Wochen Training habe sie gleich ihren ersten Wettkampf gewonnen und wurde Kreismeisterin ihrer Altersklasse.

Wie nicht anders zu erwarten, holten die Eppsteiner Rasenkraftsportler sie in ihr Team und ließen sie Steinstoßen üben. Hammerwurf und Gewichtwerfen liegen ihr fast gleichermaßen, obwohl das Gewichtwerfen mit einer 5 Kilogramm schweren Kugel an einer kurzen Kette ihre Lieblingsdisziplin sei. „Dabei kann man mit Kraft auch technische Mängel ausgleichen“, fügt sie hinzu. Steinstoßen sei eine der ältesten Sportarten, die bereits im Mittelalter ausgeübt wurde. Beim Rasenkraftsport liebt sie die familiäre Atmosphäre, selbst bei den Hessenmeisterschaften. „Jeder kennt jeden

und alle freuen sich übers Wiedersehen“, sagt sie. Und mit den anderen Leichtathletinnen in der TSG seien im Laufe der Jahre echte Freundschaften entstanden.

Als sie nach dem Abitur ihr Archäologie-Studium begann, arbeitete sie zunächst als Museumsführerin im Museum für antike Schifffahrt in Mainz und bot nach dem Bachelor 2019 im Stadtmuseum ihre Hilfe an. Museumsleiterin Monika Rohde-Reith erkannte sofort, dass die angehende Wissenschaftlerin ihr Fachwissen auch bei Führungen einsetzen könne. „Dabei ist mein Spezialgebiet, in dem ich 2022 meine Masterarbeit geschrieben habe, die vor- und frühromische Latènezeit“, sagt Maria Antonia Speck lachend. Aber ins Mittelalter habe sie sich schnell eingearbeitet. Nur mit den vielen Herrschern mit den über Generationen weitergegebenen Vornamen und den zahlreichen familiären Verbindungen und Netzwerken tue sie sich etwas schwer, räumt sie ein. Aber zum Glück sei Heimatgeschichte räumlich begrenzt und deshalb noch recht übersichtlich.

Statt auf Herrschergeschichte und Politik konzentriere sie sich auf das alte Mauerwerk, Architektur und Baugeschichte. Grundrisse und Bodenfunde verraten viel darüber, wie die Menschen vor hunderten von Jahren gelebt haben. Für ihr Studium recherchierte sie über eine vorrömische Keltensiedlung aus dem ersten Jahrhundert vor Christus in Weißenburg im bayerischen Altmühltal, deren Spuren sich unter und neben einer römischen Siedlung fanden – „ein super spannendes Thema“, sagt sie mit leuchtenden Augen. Denn aus den Überresten ließen sich Schlüsse über die Zivilisation



Maria Antonia Speck kann ihre Wissen als Archäologin bislang nur im Ehrenamt nutzen.

der Kelten ziehen und über das Zusammenleben von Kelten und Römern.

Hauptberuflich arbeitet sie als Assistentin der Geschäftsleitung in einem mittelständischen Betrieb in Flörsheim. Dabei habe sie eigentlich davon geträumt, in einem Museum zu arbeiten, sagt die junge Frau. Die Corona-Jahre haben wohl mit dazu beigetragen, dass sie nach dem Studium keinen Job als Archäologin fand, dann folgten Energiekrise und Inflation.

„Als erstes fielen die Jobs für Werkstudenten weg“, sagt sie und fügt hinzu: „Weltweit haben angeblich zehn Prozent aller Museen im Laufe der Pandemie

zugemacht – dauerhaft! Und die verbleibenden Museen besetzen frei werdende Stellen nicht mehr neu.“ Eine Eppsteiner Nachbarstadt habe vor kurzem eine Stelle für Museumspädagogik ausgeschrieben – als Minijob auf 450 Euro-Basis – führt sie ein Beispiel aus der Region an, wie in der Kultur gespart werde. So habe es sich ergeben, dass sie trotz der vielen städtischen und staatlichen Museen in Frankfurt, Mainz, Wiesbaden und in der Region ihren Lebensunterhalt nicht mit ihrem eigentlichen Beruf verdienen könne.

Dennoch bereitet sie sich auf ihre Doktorarbeit vor, auf der Grundlage ihrer Masterarbeit über die Latènezeit-Siedlung und den Funden in Weißenburg. „Allerdings fehlt mir im Moment die Zeit, mich darum zu kümmern“, sagt sie, denn außer ihren Ehrenämtern bei TSG und Stadtmuseum organisiert sie im Nebenjob bei der Niedernhausener Agentur Kiez&Ko Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie ist zuständig für das Kulturangebot bei Ausflügen und Bildungsreisen. Da die Agentur aus einem Weinfachhandel heraus entstand, lag der Fokus zunächst auf Themen rund um Weinbau und Spirituosen. Inzwischen hilft Speck bei der Organisation von Bildungsurlauben, Kongressen und Schulungen im Sinne der BNE.

Weinführung auf der Burg

Nun hatte sie die Idee, Wein und Geschichte bei einer Burgführung miteinander zu verbinden. Ein halbes Jahr lang habe sie zu den Weinbergen der Herren von Eppstein im Mittelalter recherchiert, sagt Maria Antonia Speck. Am kommenden Samstag führt sie die Teilnehmer über einen Rundgang vom Wingert im Südzwinger bis zur Ausgrabungsstätte im Kelterhaus.

Mundschenk Ramon Olivella bietet passend zum Thema eine Weinverkostung an. Treffpunkt ist am 16. September um 14 Uhr vor dem Burgtor. Anmeldungen sind im Burgmuseum möglich per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder telefonisch unter 305-131.

Diakoniestation Niedernhausen / Eppstein



Unser Angebot

Kranken- und Altenpflege

- Körperpflege
- Palliativpflege
- Hilfen im Bereich der Ernährung

Behandlungspflege

- Wundversorgung
- Injektionen
- Kompressionstherapie
- Medikamentenüberwachung



06198/3060552 diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de www.diakoniestation-niedernhausen.de



Mit Magneten mussten die Holz-Fußballfiguren zum Tor bewegt werden.
Foto: Walter Adler/adler-photoart.de



Die Frauen an der Kuchentheke hatten vor allem am Nachmittag viel zu tun.
Fotos: Julia Palmert

Geldsegen für Europart und fulminanter Start für Sportlerehrung

– Fortsetzung von Seite 1 –

Jeder auf dem Dreirad, Gokart, Stepper, Fahrrad oder am Rudergerät der Süwag zurückgelegte Kilometer zählte für den Eppsteiner Verein Europart doppelt. Dabei kamen die Sportbegeisterten ganz schön ins Schwitzen. Am Ende standen knapp 137 Kilometer auf der Anzeigetafel. Jeden Kilometer belohnte die Süwag mit zwei Euro und legte noch 1000 Euro drauf. Europart-Chef Jörg Müller freute sich am Ende der Veranstaltung über eine Spende in Höhen von 1273,88 Euro für den Partnerschaftsverein, der am kommenden Wochenende in Eppstein ein Wiedersehen mit Freunden aus den drei Partnerstädten Aizkraukle, Langeais und Kenilworth feiert.



Die neunjährige Anna aus Eppstein mit ihrer phantasievollen Maske.

62 Kuchen, fast alle aus Ehlhalten, standen pünktlich zur Kaffeezeit auf der langen Tischreihe in der Dattenbachhalle. Annelie Wohlfahrt verriet, dass sie Bernd Weil vor einigen Wochen kurzerhand die Liste fürs Kuchenbuffet abgenommen und selbstgebackene Kuchen eingeworfen habe. „Ich habe auch den Bürgermeister gefragt – und einen Kuchen bekommen“, erzählte sie schmunzelnd. Der russische Zupfkuchen stand neben anderen Klassikern wie Mohn-, Quark- und Apfelkuchen. Muffins, vegan und mit Creme und Zuckerperlen verziert, ließ sich die zweijährige Anna aus Ehlhalten schmecken.



Die Wasserbahn war bei den jüngsten sehr begehrt.

Unter schattigen Bäumen neben dem Dattenbach freuten sich die neue städtische Jugendarbeiterin Vanessa Spörl und ihre Mitarbeiterin Karen Beckwermert über Gespräche mit Eltern und Jugendlichen. Spörl ist 26 Jahre alt und seit Anfang September in Eppstein.

Neben an wiesen die Profis des Vereins „Dart im Denkmal Rossert“ aus Eppenhain Neulinge in die Technik des Pfeilwerfens ein, der Jagdverband Untertaunus zeigte in seiner rollenden „Erlebnisschule Wald und Wild“ präparierte Waldtiere. Der Ehlhaltener Sascha Georg beantwortete Fragen der Kinder und half die richtige Antwort beim Fühl-Memory zu finden.

Den Alterungsanzug des VdK wollte bei der Sommerhitze niemand überstreifen, dafür war in der Bastelecke reger Betrieb, dort beklebten die Kinder mit der Eppsteiner Vorsitzenden Inge-Lore Steinmetz bunte Masken.

Sportlerehrung mit Trommelaufakt

Viele, wie Sven und Jennifer Rohde aus Oberjosbach, sind Stammgäste beim Spielefest: „Wenn Bernd ruft, kommen wir“, sagte Sven Rohde, der am Morgen schon beim Verlegen und Anschließen der Elektrik geholfen hatte und mittags mit der Familie über den Platz flanierte.

Auf der Bühne hinter der Dattenbachhalle trommelte die Samba-Gruppe der Musikschule Eppstein-Rossert und elektrisierte die Zuhörer mit immer schneller werdendem Rhythmus – „ein fulminanter Start für die erste Sportlerehrung seit vier Jahren“, begrüßte Bürgermeister Alexander Simon knapp 120 Sportler und deren Freunde und Verwandte beim Spielefest in Ehlhalten. Die Pausen zwischen den Ehrungen nutzten die Abteilungen der TSG Ehlhalten für ein Showprogramm. Den Anfang machten die Turn-



Kein Spielefest ohne Kistenklettern.



Karen Beckwermert und Vanessa Spörl stellten die Eppsteiner Jugendarbeit vor.

kinder, die einen Tüchertanz zeigten. Rund 25 Mädchen und einige Jungen zwischen sechs und 16 Jahren zählt die Ropeskipping-Gruppe, die seit Herbst von zwei neuen Trainerinnen geleitet wird. Jessica Knoche und Daniela Ribeiro-Heerd hatten eine kurzweilige, flotte Bühnenschau mit schnellen Wechseln vorbereitet. Die Frauen der TSG-Gruppe „Tanzfreu(n)de“ kamen direkt von ihrem Platz an der Kuchentheke auf die Bühne.

Die Schachvereinigung Eppstein feierte in diesem Frühjahr den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte: Die erste Mannschaft wurde Hessenmeister „und trägt die Eppsteiner Farben künftig über die Landesgrenzen hinaus“, kündigte der Vorsitzende Alexander Sehr bei der Ehrung an. Außer den Hessenmeistern hatte der Verein zwei erfolgreiche Jugendliche mitgebracht: Savellii Osipov (10) und Constantin Richert (9).

Die TSG Eppstein war mit etlichen Meistern gekommen: Deutsche Meister im Rasenkraftsport, Hessenmeister in der Leichtathletik und eine Deutsche Triathlon-Meisterin. Für ihre Erfolge wurden die Damen des TC Eppstein und die Badmintonspieler der SGBremthal geehrt.

Für Erfolge in ihren Kreisligen wurden die Tischtennisspieler des Bremthaler Tischtennisvereins und der TSG Ehlhalten geehrt. Der Ehlhaltener Winfried Hofmann erhielt die Ehrennadel in Silber für fast 50 Jahre Vereinsarbeit.

Bei auswärtigen Vereinen starteten Thea Hohmann, Mia Döbbemann, Julie Bosmann und Jana Honomichl und errangen beim Trampolin-Verein Niedernhausen Hessische und Deutsche Meistertitel. Kreismeister bei der TG Oberjosbach wurden die Tischtennisspielerinnen Tessa und Lilith Rösmann sowie Anna Lena Pechmann und Ari Zager. bpa



Spieler der ersten Mannschaft und junge Talente freuten sich über die Ehrung der Stadt – die Eppsteiner Schachvereinigung ist als Meister der Hessenliga in die Oberliga Ost aufgestiegen.



Die Ropeskipping-Gruppe der TSG Ehlhalten zeigte eine flotte Bühnenshow.

Ehrung für 117 Sportlerinnen und Sportler

TSG Eppstein 1861/03 – Leichtathletik

Nicole Pasker – 2023 Kreismeisterin W30 Kugelstoßen und Weitsprung; 2022 Regionalmeisterin U30 im Hammerwurf.

Silke Speck – 2021 Vize-Hessenmeisterin W50 im Hammerwurf.

Markus Manhold – 2021 Hessischer Meister M30 im Weitsprung und Hessischer Vize-Meister im Kugelstoßen und Sprint (100m); 2022 Kreismeister im Sprint, im Weitsprung und Kugelstoßen; 2023 Hallenkreismeister im Kugelstoßen.

Martina Helbig – 2022 Kreismeisterin W50 im Speerwurf, im Diskuswurf und Kugelstoßen; 2023 Hallenkreismeisterin über 200m Sprint.

Lars Hermle – 2022 Kreismeister M12 im Crosslauf und im Vierkampf.

Jannik Hickmann – 2022 Kreismeister M13 im Kugelstoßen

Maria Antonia Speck – 2022 3. Platz der Frauen im Hammerwurf, Hessische Meisterschaften; 2023 Hallen-Kreismeisterin im Kugelstoßen.

Yvonne Steinfurth – 2022 Deutsche und Hessische Seniorenmeisterin Kugelstoßen W50; 2023 Hessische Hallen-Vize-Seniorenmeisterin Kugelstoßen.

Nathalie Rauterkus – 2022 Kreismeisterin Frauen im Crosslauf.

Tim Steinfurth – 2021 mU18: Deutscher Vizemeister im Kugelstoßen; Süddeutscher Meister Hammerwurf und Vizemeister im Diskus und Kugelstoßen; Hessenmeister Hammerwurf; 2022 mU20: jeweils 3. Platz im Hammerwurf bei Deutschen und Hessischen Winterwurfmeisterschaften; Hessischer Meister im Kugelstoßen und Vizemeister im Hammerwurf; 2. Platz Deutscher Wurfcup Hammer; 2023 Deutscher und Hessischer Meister Winterwurf Hammer; Hessischer Hallen-Steinstoßmeisterschaft.

Triathlon

Christiane Schumpich – 2022 Deutsche Meisterin Triathlon W65 über die olympische Distanz; 2022 Hessische Vize-Meisterin W65 im Marathon. Hallenmeister im Kugelstoßen.

Rasenkräftsport

Tim Steinfurth, Konstantin Steinfurth, Alexander Gleixner und Tobias Dockhorn, Trainer Klaus Steinfurth – Bundesliga-Sieger 2022 und 2023, vor Corona-Pause auch 2019.

Nicole Pasker – 2021 Deutsche Vize-Meisterin im Dreikampf, im Gewichtswurf Frauen -68kg und

3. Platz im Steinstoßen bei Int. Deutsche Meisterschaften im Rasenkräftsport; 2022 3. Platz im Steinstoßen Seniorinnen 1, 63kg Deutsche Hallenmeisterschaft; Hessenmeisterin im Dreikampf, Gewichtswurf und im Steinstoßen, Frauen -68kg; 2023 Hessische Hallenmeisterin im Steinstoßen.

Silke Speck – 2022 Hessische Meisterin im Steinstoßen Frauen -78kg.

Markus Manhold – 2022 Deutscher Hallenmeister im Steinstoßen Senioren 1 -74kg; Hessenmeister im Dreikampf, Gewichtswurf und Steinstoßen Männer -77kg; 2023 Hessischer Hallenmeister im Steinstoßen.

Martina Helbig – 2023 Hessische Hallenmeisterin im Steinstoßen Frauen -63kg.

Annika Nies-El Kahlaoui – 2022 Hessenmeisterin im Dreikampf, im Gewichtswurf und im Steinstoßen Frauen -78kg.

Maria Antonia Speck – 2022 Vize-Hessenmeisterin im Gewichtswurf im Steinstoßen und 3. Platz im Dreikampf, Frauen +78kg; 2023 Hessische Hallenmeisterin im Steinstoßen.

Paula Vitze – 2023 Hessische Hallenmeisterin im Steinstoßen, weibliche Jugend B -65kg.

Tim Steinfurth – 2021 Jugend U18 +83kg: Deutsche Meister im Dreikampf, im Gewichtswurf und im Steinstoßen; Deutscher Mannschaftspokalsieger (Hessen) Jugend U20; 2022 Jugend U20 +85kg: Deutscher Hallenmeister Steinstoßen; Deutscher Vizemeister im Dreikampf, im Gewichtswurf und + 3. Platz im Steinstoßen; Deutscher Pokalsieger Jugend U20.

Karsten Steinfurth – 2023 Hessenhallenmeister im Steinstoßen Sen 1 -74kg.

Klaus Steinfurth (Trainer) – 2021 und 2022 Deutscher Meister im Steinstoßen Senioren 5 +80kg; 2023 Hessenhallenmeister im Steinstoßen.

Eppsteiner Frauen-Mannschaft Annika Nies El Kahlaoui, Nicole Pasker, Maria Antonia Speck und Sara Lisa Zorn, Trainer Klaus und Ralf Steinfurth – 2022 1. Platz Hessische Meisterschaft in der Mannschaftswertung; 2023 1. Platz Hessische

Bremthaler Tischtennis-Verein 1983 - BTTV

3. Herrenmannschaft Hans Becker, Cina Farhangyar, Herbert Schmitt, Jürgen Stiller, Dong Shang, Wolfgang Stahl, Trainer Norbert Kordey – 2022/23 Meister der 2. Kreisklasse

TSG Ehlhalten 1893 – Tischtennis

3. Herrenmannschaft Doris Neuendorff-Bangert,

Wolfgang Süptitz, Bernd Weil, Ralf Weber, Ling Wang-Hohmann, – 2022/23 Meister in der dritten Kreisklasse; Zweiter im Kreispokal.

Schachvereinigung 1932 Eppstein

Savelii Osipov – 2023 Platz 3 bei Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U10 des MTS-Verbandes.

Constantin Richert – 2022 3. Platz bei der Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft U8.

1. Mannschaft Dr. Thomas Marschner, Alexander Sehr (3. Platz der Topscorer-Einzelwertung der Hessenliga 2022/23), Bernd Steyer, Peter Raab, Thomas Biegel – 2021/22 Meister der hessischen Verbandsliga Nord und 2022/23 Meister der Hessenliga (weitere Stammspieler Carsten Kreiling, Prof. Dr. Frank Hoffmeister, Adam Popovics, Ferenc Berebora, Dr. Stefan Mahr, Bernd Winter, Avgustin Simic und Dr. Michael Friedrich).

SG Bremthal 1955 – Badminton

Karl-Heinz Heß – 3. Platz bei den Hessischen Badmintonmeisterschaften O55 2023

1. Mannschaft Volker Schulze, Richard Gudd, Boris Zinke, Clemens Völkert, Ashfaq Rasool, Martina Nasisi, Verena Sievers, Eva Laut, Spiel Claudia Gato Valdes (Spilleiterin), Florian Hess und Isabel Sager – 2022/23 Meister der Bezirksoberliga FR 1, damit erstmaliger Aufsteiger in die Verbandsliga (überregional), Spielgemeinschaft mit BV Fischbach.

Tennisclub Eppstein

Damen 50 Karen Ehrenborg, Stefanie von Hein, Cornelia Schlick-Paeßler, Joanne Harrison-Gross, Katrin Jaeger, Monika Reimer, Irene Spiringer, Stephanie Bohnen, Naomi Sladdin, Carmen Groß, Nicola Weber, Spilleiter Hans-Günther Trott – Hessenmeister 2022.

TG Oberjosbach – Tischtennis

Anna Lena Pechmann – 2021: Kreismeisterschaften 1. Platz Mädchen U18 (Einzel); 2022: Kreismeisterschaften 1. Platz Mädchen 19 (Einzel und Doppel), 2. Platz Damen (Einzel); 2022: Bezirksmeisterschaften 2. Platz Damen C (Einzel), 1. Platz Damen D (Einzel/Doppel); 2023: Kreismeisterschaften 1. Platz Mädchen 19 (Einzel/Doppel) und 3. Platz Hessische Meisterschaften Damen C (Einzel).

Tessa Rösmann – 2021: Kreismeisterschaften 1. Platz Mädchen 13 (Einzel), Bezirksmeisterschaften 1. Platz (Einzel), 2. Platz im Doppel; 2022: Bezirksendrangeliste 2. Platz Mädchen 15.

Ari Zager – 2021: Kreismeisterschaften 2. Platz Jungen 13 (Einzel), Bezirksmeisterschaften 1. Platz (Doppel).

Kreisliga Jungen 19 (einzige Mädchenmannschaft) Tessa Rösmann, Anna Lena Pechmann, Lilith Rösmann, Lisa Schwinn – 2021 Meister Kreisliga Jungen 19.

Trampolinturnen Niedernhausen

Thea Xing Hohmann – 2022 1. Platz Hessische Einzelmeisterschaft AK w11-13; 2. Platz Girls 13-14 Cup of Friendship in Tschechien und Teilnahme an weiteren internationalen Wettkämpfen.

Mannschaft mit Thea Xing Hohmann und Mia Döbbemann – 2022: 2. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft w 11-13

Mannschaft mit Julie Bosmann und Jana Honomichl – 2022: 2. Platz Hessische Mannschaftsmeisterschaft AK w6-10.

Mannschaft mit Jonas und Moritz Döbbemann – 2022: 1. Platz Hessische Mannschaftsmeisterschaft m6-13.

»»»

Voll der Hammer!

Meisterschaftsfeier und Schauwerfen

Konstantin Steinfurth vs. Tim Steinfurth

Deutscher Vize-Meister 2023 vs. Deutscher Meister U20 2023
im Hammerwurf

68,33 Meter (09.07.2023, Kassel) vs. 67,87 Meter (22.07.2023, Rostock)

23.9.2023 TSG Eppstein Sportplatz,
ab 16:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Mit freundlicher Unterstützung durch

TSG
Eppstein
lädt ein

Vielfalt beim Herbstmarkt mit sommerlichen Temperaturen

Herbstmarkt und Kräuternernte lockten am vergangenen Sonntag bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region auf die Burg. Christine und Renate Denfeld aus Bad Homburg beispielsweise waren dank des Veranstaltungskalenders unter taunus.info auf das Ereignis aufmerksam geworden. Unter Anleitung von Kräuterhexe Gabriele Wittich ernteten sie Lavendel und Eberraute im Altangarten. Dann nutzten die beiden am Tag des offenen Denkmals gleich noch die Möglichkeit, die Burg und das Museum kostenfrei bis in den letzten Winkel zu erkunden.

Zuvor hatten Bettina Ernst und Heike Friedrich von der Tanzgruppe Vockenhäuser Hexen mit einem Sketch auf dem Burghof die Veranstaltung in der Reihe Garten-RheinMain eröffnet. Danach bewirteten sie mit Heike Racky



Christine und Renate Denfeld aus Bad Homburg mit Kräuterhexe Gabriele Wittich.

und Gerlinde Kordey zusammen die Gäste mit Kuchen und Getränken. Als fleischlose Alternative zu den gegrillten Würstchen der Eppsteiner Feuerwehr gab es an ihrem Stand zudem Laugbrezeln und Spundekäs.

Derweil schwitzte die Chefin der Tanzgruppe Vockenhäuser Hexen, Gabriele Wittich, im Altangarten unter ihrem spitzen Hut aus Filz. In den Beeten sind nicht nur einige Delikatessen wie Süßdolden, Minze oder der französische Estragon zu finden, sondern auch Kräuter mit Heilkraft. Unter dem Motto „Alles muss raus“ gab sie ihr umfangreiches Wissen über die Pflanzen weiter und verlieh mitunter ihre Gartenschere zum Ernten.

„Kanadische Goldrute ist – ebenso wie Ampfer – gut für die Nieren“, erklärte Wittich. Ein Tee aus den gelben Blüten habe harntreibende Wirkung. Im Beet dominiere die üppig wachsende Staude allerdings kleinere Pflanzen, gab sie zu bedenken. Das proteinreiche Amaranth lugt hervor und kann sich im Schatten der Goldrute nur schwer behaupten.



Rebecca Henkel am Spinnrad. Fotos: Helga Mischker

Die Blätter von Beinwell seien gut für Gelenke und Knochen. In der Naturheilkunde kommt die Wildstaude bei Prellungen und Verstauchungen in Form von Salben und Umschlägen zum Einsatz. „Wenn ihr Stress habt, kann Melisse helfen“, empfiehlt sie einem jungen Paar und verrät ihr Rezept zur Herstellung von Mispelbrand: Nach dem ersten Frost werden die Früchte geerntet. Nach einiger Zeit werden sie weich und können dann geviertelt mit 80-prozentigem Korn angesetzt werden. Wittich ist in ihrem Element: Für die Zeit ihres nahenden Ruhestandes plant sie Kräuterführungen bis zu 15 Personen, für die sie auch jetzt schon gebucht werden kann.

Im Burghof herrscht derweil Treiben an zehn Ständen unter bunten Sonnenschirmen. Auf dem Absatz vor dem Palas spinnst Rebecca Henkel aus Oberjosbach Wolle von eigenen Schafen. Ein kleiner Junge an der Hand seines Vaters aus Hofheim schaut fasziniert zu, wie sie am Spinnrad sehr geschickt die ebenmäßigen Fäden herstellt. Nach dem Scheren wäscht und kämmt sie die Wolle und gibt sie anschließend zum Kardieren, erst danach ist sie als bauschige Watte fertig zum Spinnen. Im Sorti-

ment hat sie Mützen, Socken, Nierenwärmer, Loops und Schals in angenehmen Farben. „Ich färbe selbst, das geht zu jeder Zeit, ob vor oder nach dem Spinnen“, erzählte sie.

Neuling auf dem Herbstmarkt war Myriam Günther vom Herzenslädchen in Niederseelbach. Sie führt dänisches „Gute-Laune-Geschirr von Greengate“ in pastelligen Farben und liebevoll Selbstgemachtes wie Topflappen, Untersetzer aus Filz oder Weckgläser. Im Lädchen in der Daisbachstraße sei die Auswahl noch viel größer. Auch für SteMar Design war es das erste Mal: Stephanie Robitschko und Martina Dithardt aus Hofheim hatten den Silberschmuck aus ihrer Hobbyschmiede in der Auslage: Schöne Ringe, Kettenanhänger oder Ohrhinge aus Sterling-Silber.

Zum „Inventar des Herbstmarktes“ gehört bereits Monika Wiegand aus dem Wispertal. Sie zieht wilde Kräuter und Wildgehölze für Naturgärten und verkauft sie auf Märkten. Ihre ungesüßten Eistee-Sorten und Schorlen fanden bei der Hitze reißenden Absatz.

Zurückhaltung bei Proben dagegen am Stand der Kornbrennerei Heimann aus Hünfelden-Dauborn mit Hofladen und Online-Shop. Der 1733 gegründete Familienbetrieb in der neunten Generation war zum vierten Mal dabei und verkaufte das Grundprodukt, den Korn, sowie den beliebten Dauborner mit Früchten, aufgesetzten Korn ohne irgendwelche Zusätze.

Kathrin Kilb aus Niederjosbach ist mit „April – Unikate von Kathrin“ seit Jahren auf dem Herbstmarkt vertreten. Sie stellt Kinderkleidung her und erweitert ihr Sortiment ständig um neue Ideen. Auf dem Herbstmarkt stellte sie ihre Glücksgläser aus, in denen schöne Momente gesammelt werden und in trüben Momenten hervorgeholt vielleicht erbauen können. Auch ihre mit Text bestickten Putzlappen bringen Farbe in den Alltag: „Spülverderber“ oder „Spül mit mir“.

Hobby-Designerin Bärbel Vogel war schon mehrfach auf dem Herbstmarkt. Mit ihrer Serviettentechnik erzielt sie erstaunliche Ergebnisse auf Untersetzern aus Holz oder Deko-Elementen aus Ton und Glas. Sogar ihre Glückbringer, die Schmunzelsteinchen, sind mit der Servietten-Technik gestaltet. Außerdem hatte sie hausgemachte Leckereien im Gepäck, süß oder pikant, sowie den Honig der Familie Zickwert aus Niederjosbach. mi

In der „Wunderbar“ ist das Herbstleuchten eingezogen

Seit der Vernissage „Herbstleuchten“ am vergangenen Sonntag ist in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof die Bilder- und Schmuckausstellung von Gaby Schmitt zu bestaunen. Pfarrerin Heike Schuffenhauer malte mit ihrer mitreißenden Einführung selbst ein buntes Bild von der Künstlerin, welche Mitglied des Künstlerstammtisches und des Kunstforums Zaubenberg ist und lobte die Aufmerksamkeit, mit der sie die Welt betrachten. Schmitt jedenfalls malt eine wunderbare, bunte, von Kraft sprühende, positive Welt. So wie ihre Bilder strahlt auch die Künstlerin Optimismus aus. Ihre Werke zeichnen sich nicht nur durch unterschiedliche Maltechniken auf Leinwand und Holz mit Farben wie Acryl und Krakelier Lack aus, sie scheinen dem Betrachter regelrecht entgegenzukommen. Durch das Vermischen von Acryl oder Leim mit Kaffeesatz und Farbe werden ihre Gemälde plastisch.

Vorlage für ihre Bilder sind ihre eigenen Fotografien. So entdeckt der kunstinteressierte Besucher im schönen Ambiente der Wunderbar Impressionen von Schmitts Reisen. Diese führten die Fischbacherin unter anderem

nach Italien, Kanada und in die Pazifik-Region. Zusätzlich ist Schmitt praktisch und handwerklich veranlagt. Nachhaltig fertigt sie Schmuck aus alten Kaffeekapseln und verziert diese mit Halbedelsteinen oder Swarovski-Kristallen. So entstanden Engel als Ohrschmuck, Halsketten, Armbänder aus Fahrradreifen und Ösen oder Schmuckstücke aus Teilen von Fahrradketten oder Felgenbremsen. „Und wer sie nicht tragen mag, hängt die Engeln im Dezember an den Weihnachtsbaum“, sagte die Wiesbadener Kunstliebhaberin Petra Lewinsky und erstand gleich zwei Engelspaare, als Mitbringsel. Schmitts Werke lassen sich auch im Wiesbadener Justizministerium und im Kelheimer Gesundheitszentrum bewundern.

Mit dem Künstlerstammtisch in der Wunderbar würden Gemeinschaftsprojekte wie bemal-



Gaby Schmitt mit ihrer vierjährigen Enkelin Lena. Foto: C. Lewinsky

te Bänke und Stromkästen auch in Eppstein umgesetzt und die Stadt aufgehübscht, so Schuffenhauer.

Beseelt durch die „buntschillernde Rede“ Schuffenhauers und die wundervollen Farben auf den Leinwänden erhoben die Gäste ihre Gläser mit Sekt oder Thai-Limonade, um auf die Künstlerin anzustoßen. ccl

Asylkreis organisiert ein neues Share-Projekt für Frauen

Seit vielen Jahren engagiert sich Claudia Kalz im Asylkreis und kümmert sich besonders intensiv um Frauen und Mädchen – viel beachtet war beispielsweise ihre Gruppe „Schützenhof-Deli“, in der Frauen aus der Flüchtlingsunterkunft im früheren Bremthaler Gasthaus 40 bis 50 Gäste mit internationalen Buffets begeisterten. Mit der Corona-Pandemie mussten sie dieses Projekt einstellen.

Nun hat Claudia Kalz ein neues Projekt für Frauen gestartet: „Share“, auf deutsch „Teilen“. Das erste „Sharity“-Treffen ist für Samstag, 28. Oktober, von 14 bis 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen geplant: „Wir teilen unsere Kultur, Freud und Leid, Erfahrungen, Freundschaft, Zeit und Essen“, lautet das Motto. Ganz konkret bringen die Frauen ein oder zwei Gegenstände für den geplanten Share Markt zum Tauschen mit, zum Beispiel, Kleidung, Bücher oder Pflanzen.

Die Idee dabei: Migranten und Einheimische treffen sich und bilden im Share-Projekt ein Netzwerk, das allen Teilnehmerinnen Hilfe bietet und zur Integration beiträgt. Bei Essen und Gesprächen lernen sich die Frauen kennen, erfahren, wie Frauen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea oder aus der Ukraine in ihrer Heimat gelebt haben und tauschen sich über Gesundheit, Essen, Politik und Umwelt aus – dabei immer im Blick: die Sprache.

Getränke stehen kostenlos bereit, für das Buffet sollen die Frauen selbst eine Kleinigkeit mitbringen. Kinderbetreuung wird ebenfalls angeboten. Der Asylkreis bittet um Anmeldung bis zum 21. Oktober an info@asylkreis.de oder per WhatsApp an Claudia Kalz, Telefon 0176 24 03 24 55.

BürgerBus Eppstein
täglich von 9 bis 23 Uhr
0170 989 09 77
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)



Weinfest war mit Container-Cube und Wein-Bulli kleiner und regionaler.

Foto: Julia Palmert

Popup-Weinfest: Kuschelig und gemütlich

Ein perfekter Sommerabend, südländisches Flair – Menschen aller Generationen versammelten sich beim Eppsteiner Weinfest an den Tischen auf dem Gottfriedplatz. Kinder wuselten zwischen den Bankreihen. Mancher hätte sich zusätzlichen Platz auf der nicht gesperrten Burgstraße gewünscht, andere fanden es gerade so „kuschelig“. Die Lounge-Ecke am Burg-Café bot gemütliche Sitzplätze und zur Abwechslung ein Bier. Gegenüber vor dem Pub saßen die Besucher auf Barhockern aufgereiht. Die Gastronome am Wernerplatz freuten sich über guten Zuspruch auf ihren Terrassen, und auch die Boutique „schoenes und mehr“ begrüßte neue Kundschaft, die den Weg zum „Heimatshoppen“ in die Altstadt gefunden hatte.

Das Popup-Weinfest, wie Regina Martin vom Veranstalter IHH die Wiederauflage der beliebten Veranstaltung nach drei Jahren Pause in kleinerer, regionaler Form bezeichnete, kam sehr gut an. „Das Wetter war das Sahnehäubchen“, freute sich auch IHH-Vorsitzen-

der Markus Rösmann, der für Lichteffekte und Hintergrundmusik sorgte. Der Aufwand für die Veranstalter vom Gewerbeverein sei gut zu bewältigen gewesen. Die Aussteller vom Pub, Burg-Café, Weinpresse, vom Wein-Bulli des Campingplatzes in Niederjosbach, der Container Cube-Bar und der Freiwilligen Feuerwehr arbeiteten gut zusammen, lobte auch IHH-Vize Christoph Dürrich. Die Auswahl an Weinen, Cocktails oder Longdrinks war vielfältig. Beim nächsten Fest soll auf jeden Fall das Angebot an Speisen erweitert werden, versprach Rösmann.

Diesmal wäre „ein Dach für Eppstein“ nicht notwendig gewesen. Aber für genau solche Veranstaltungen hat die Initiative „Eppstein lebt“ sich 2021 für eine mobile Bedachung in der Altstadt stark gemacht und den Zuschlag beim Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ für ihre Vision erhalten. 250 000 Euro erhielt die Stadt für Projekte im historischen Ortskern (die EZ berichtete). jp

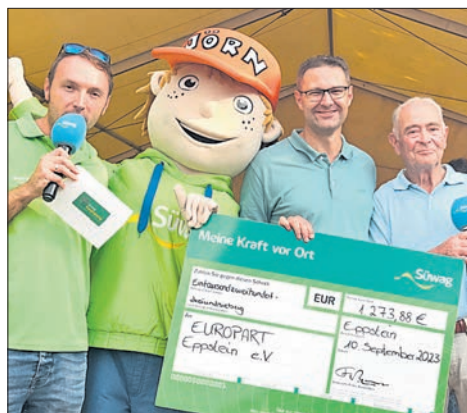
Musiker aus Langeais spielen auf dem Wochenmarkt

Der Partnerschaftsverein Europart erwartet am Wochenende vom 14. bis 18. September 55 Gäste aus den Partnerstädten Langeais, Aizkraukle, dem britischen Kenilworth und aus dem befreundeten Schwarza in Thüringen. Gefeierte wird die 25-Jahr-Feier der Partnerschaft mit der lettischen Stadt Aizkraukle und die corona-bedingte Nachhol-Feier der 35-jährigen Partnerschaft mit dem französischen Langeais mit einem umfangreichen Programm mit Ausflügen und Galabuffet.

Für Freitag hat Europart einen Ausflug für Gäste und Gastgeber nach Mainz geplant mit Stadtrundfahrt im Gutenberg-Express und Dom-Besichtigung. Am Nachmittag wird die französische Delegation beim Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz erwartet. Die Gruppe „Musica Loire“ aus Langeais will einige Kostproben aus ihrem Repertoire spielen, und Kontakte zu den Eppsteiner knüpfen. Bei Regen ziehen die Musiker in die Talkirche.

Für Samstag hat Europart eine Besichtigungsfahrt zur Saalburg organisiert, um 20 Uhr sind Gäste und Gastgeber zum festlichen Buffet im Bürgerhaus eingeladen. Höhepunkt ist ein Konzertspektakel mit den zehn Musikern der Gruppe „Musica Loire“.

Am Sonntag ist vormittags ein Besuch in der Musikschule geplant zur Vernissage einer



Im Süwag-Energiegarten beim Spielefest haben zahlreiche Eppsteiner im Laufe des Nachmittags fast 137 Kilometer zugunsten des Partnerschaftsvereins Europart zurückgelegt. Für jeden geradelten, gesteppten oder geruderten Kilometer gab die Süwag zwei Euro und 1000 Euro obendrein. Europart-Chef Jörg Müller nahm die willkommene Spende in Höhe von 1273 Euro gern aus den Händen von Kommunalmanager Florian Bienias, Maskottchen Jörn und Moderator Tobias Radloff (v.r.) entgegen. Am kommenden Wochenende feiert der Eppsteiner Verein ein großes Jubiläumstreffen mit Freunden aus den Partnerstädten. Foto: Süwag

Ausstellung des Wiesbadener Künstlers Peter Wolf. Peter Wolf, der viele Jahre in Eppstein gelebt hat, zeigt etliche seiner Werke im Musikschulgebäude. Die Vernissage ist am Sonntag, 17. September, von 11 bis 14 Uhr. Begleitmusik spielen Christine Apel am Flügel und Joachim Manskirsch (Oboe und Flögel).

Wolf malt seit frühester Jugend. Seine bevorzugten Motive sind großformatige Acrylbilder mit viel Himmel, Küste, Meer und Horizont, in gewagten Farben mit Tendenz zum Abstrakten, zunehmend auch konstruktivistische Farbkombinationen. Mit seinem Stil versucht der 78-Jährige Bankmanager im Ruhestand über die Farben, Gefühl und Seele des Betrachters zu erreichen.

Bei dieser Gelegenheit präsentiert der frühere Europart-Vorsitzende Franz Fluch eine Powerpoint-Präsentation über 60 Jahre Europa.

Am Nachmittag ist als gemeinsamer Abschluss des Besuchs aus den Partnerstädten eine Partie Boule auf dem Vereinsgelände des TSV Vockenhausen vorgesehen.

Zur Abreise treffen sich die Gäste am Montagmorgen auf dem Rathaus-Parkplatz. EZ

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe



Die Emmausgemeinde traf sich beim Sommerfest der Stiftung.

Foto: Ulrich Häfner

Sommerfest mit Musik und Sonnenschein

Bei strahlendem Spätsommerwetter und angenehmen warmen Temperaturen lud die Emmaus-Stiftung in Bremthal zu ihrem traditionellen Sommer-Grillfest ein und rund 100 Gäste folgten der Einladung. Die Sitzgelegenheiten unter der Rebenlaube und vor dem Eingang zum Gemeindehaus waren ruck zuck gefüllt. Alle genossen den Abend bei kühlen Getränken, Gegrilltem und Leckerbissen vom Salat- und Nachschabuffet, das von den Gemeindemitgliedern wieder reichlich und vielfältig bestückt worden war.

Elke Weber, die Organisatorin des Buffets und des Küchendienstes, war sichtlich zufrieden mit der Vielfalt des Buffets, ausdrücklich lobte sie zudem das Engagement der Jugendlichen, die eigenverantwortlich immer da waren, wo sie gebraucht wurden und somit im Service und im Hintergrund zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Mit dem Sommerfest hat die Stiftung eine Plattform der Begegnung geschaffen, die es den Gemeindemitgliedern, Stifterinnen und Stiftern, aber auch Nachbarn und Freunden der Gemeinde ermöglicht, miteinander ins Gespräch zu kommen – ganz im Sinne eines offenen Gemeindelebens. „Und ganz nebenbei“, so Dirk Roethel vom Stiftungsvorstand, „konnten durch Spenden fürs Buffet Mittel für den Kapitalstock der Stiftung gewonnen werden, die der langfristigen finanziellen Sicherung der Gemeindearbeit mit ihren zahlreichen Facetten zugutekommen.“

Das Sommerfest gehört wie der Music-Brunch, der Fundraising-Abend oder der Stand bei der Adventsfeieröffnung unter der Burg am vierten Advent zu den vielen etablierten Veranstaltungen des aktiven Gemeindelebens, die nun endlich wieder ohne Pandemie-Beschränkungen gefeiert werden. **EZ**

Erstes Strickfrühstück im Familienzentrum

Was gibt es Schöneres, als gemütlich bei einem leckeren Frühstück mit Gleichgesinnten zusammen zu sitzen und dabei zu handarbeiten? Dazu lädt das Familienzentrum am Samstag, 23. September, ab 10 Uhr ein. Noch Laien oder schon Profis, alle sind willkommen. Die Kosten betragen 10 Euro, einschließlich Spende fürs Familienzentrum.

Zur besseren Planung wird gebeten, sich bis spätestens 18. September verbindlich mit Namen und Telefonnummer bei Lisa Strahendorf, der Leiterin des Familienzentrums, anzumelden (per Mail unter kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch 01520 5656300) und vorab den Beitrag zu zahlen. Mindestteilnehmerzahl sind sechs Personen. Bei geringerer Beteiligung findet die Veranstaltung nicht statt, bereits bezahlte Beträge werden zurückerstattet.

Selbstverteidigungskurs bei Eppsteiner Kids und Freunde

Der Eppsteiner Verein Kids und Freunde bietet zwei Selbstbehauptungskurse für Kinder mit dem Eppsteiner Florian Albers an. Themen des Kurses sind Kidnapping, Mobbing und Verteidigung.

Der Kurs für Kinder von 6 bis 9 Jahren ist am Samstag, 30. September, von 11 bis 14.30 Uhr, der Kurs für 9 bis 13-Jährige findet am Sonntag, 1. Oktober statt. Die Kurse kosten 40 Euro pro Person, inklusive Mittagessen. Anmeldungen sind bis 25. September möglich unter eppsteinerkidsfreunde@yahoo.com.

Königstein: Klaus Lage und Bo Heart in Concert

„Zu zweit, live und pur“: am Samstag, 16. September, ab 20 Uhr, macht der prominente Musiker Klaus Lage Station in Königstein und bringt neue Lieder, große Hits wie „1000 & 1 Nacht“, „Faust auf Faust“ oder „Komm, halt mich fest“ mit. Er begeistert mit seinem Bandkollegen und Freund Bo Heart im Großen Saal des Hauses der Begegnung in der Bischof-Kaller-Straße 3 in Königstein.

Die Kulturgesellschaft Königstein lädt zu einem besonderen Abend mit dem populären Ausnahmemusiker. Die Stimme und das Piano, eine Kombination, die für Gänsehaut sorgt und die die Lieder in einer neuen Dimension erleben lässt. Zuhören, genießen, mitsingen und mittanzen, bis es einfach Zoom macht, heißt es bei seinen deutschsprachigen rockigen Songs.

Klaus Lage macht seit über 40 Jahren Musik, tourt regelmäßig durch Deutschland, immer wieder anders, immer wieder mit neuen Ideen: Solo, als Liedermacher oder mit großer Band.

Zur Einstimmung auf das musikalische Vergnügen bietet die Königsteiner Kulturgesellschaft bereits ab 19 Uhr kulinarische Leckerbissen und ein gutes Glas Wein. Punkt 20 Uhr hebt sich dann im Großen Saal des Hauses der Begegnung der Vorhang für Klaus Lage und Bo Heart.

Karten für das Konzert sind für 40 Euro bei der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, Telefon (06174) 202251, info@koenigstein.de oder online über www.reservix.de erhältlich. Eintrittskarten an der Abendkasse kosten 45 Euro. Weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.kultur-koenigstein.de.

Ex-Bundestagspräsident Lammert spricht über Herausforderungen

Ukrainekrieg, Klimawandel und gesellschaftliche Zerwürfnisse fordern die Freiheit der Gesellschaft heraus wie selten zuvor. Der ehemalige Bundestagspräsident und jetzige Vorsitzende der Adenauer-Stiftung, Prof. Dr. Norbert Lammert, wird diese Herausforderungen bei einem Diskussionsabend im Rahmen der Reihe „Gott und die Welt“ am Montag, 25. September, in Bremthal erklären und einordnen. „Was kostet uns die Freiheit?“ – so lautet der doppeldeutige Titel der Veranstaltung. Denn es geht einerseits darum, Entwicklungen zu beschreiben, die die Freiheit bedrohen, und andererseits um die Frage, was wir bereit sind zu geben, um Freiheit zu erhalten. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Emmaus-Zentrum.

Norbert Lammert ist seit 2018 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung. Zuvor war er von 1980 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages, von 2005 bis zu seinem Ausscheiden dessen Präsident. Er ist bekannt für seine Beiträge zu intellektuellen Debatten in der Politik.



Wunderbar: Konzerte im Oktober

Im Eppsteiner Stadtbahnhof startet die Wunderbar Weite Welt in einen Oktober voller musikalischer Entdeckungen von gereiftem finnischem Bluesrock bis hin zu verwurzelten US-Roots. Die Konzerte finden jeweils donnerstags um 20 Uhr statt. Der Eintritt kostet 25 Euro. Ralf Otto und sein Team erwarten einen musikalischen Straßenfeger-Oktober, der nicht nur das Laub von den Wegen fegt, sondern auch zahlreiche Gäste in die Wunderbar.

Am 5. Oktober entern die Singer-Songwriter **Tim Grimm & Sergio Webb** (Foto) mit ersten Songs und viel Humor die Bühne. Tim Grimm, Weltenbummler ist, Reisender aus der Renaissance und Geschichtenerzähler in der Tradition von Bob Dylan, seine Songs prägen Themen wie Community, History und Family. Sergio Webbs Gitarrenlicks sind die akustischen Schlüssel zu Trauer, Hoffnung und Liebe.

Blues-Rock von **Micke Björklöf & Blue Strip** steht am 12. Oktober auf dem Programmzettel. Die beste Blues-Rock-Band in Europa gibt sich die Ehre. Ob in verräuchten Clubs oder in der Ekstase voller Stadien, seit 1991 rockt die Band ihr Publikum. Storys für Gitarre, klagende Hammondorgel, Country, Americana und Moricone. Wahre Fans der Roots-Music buchen den 19. Oktober und erleben eine dynamische Solo-Show mit der **Shawn Jones Band**. Jones' Virtuosität auf der Gitarre fesselt das Publikum. Seine gefühlvolle Stimme erobert Herz und Seele. Er holt die Hemlocktannen und die Gelbkiefern, den Blues-Rock Südkaliforniens nach Eppstein.

Unter dem Stern des Psychedelic Bluesrock steht der 26. Oktober mit **King Tree & The Earthmothers**. Mystisch, bewegend und bedeutungsvoller psychedelischer Rock'n'Roll, inspiriert von Tolkiens Fantasiewelten, klassisch bis Heavy Metal, für jedes Ohr ist etwas dabei. Knackige, treibende Rhythmen, die Burgenstadt erwartet eine Top-Band aus dem Hause Teenage Head Music.

Zwei neue Ausflugsziele in luftiger Höhe im Taunus

Wer Spätsommer und Herbst für Ausflüge nutzen will, dem bietet die Region zwei neue Attraktionen: Am Sonntag erhielt Eppenhain nach sechs Jahren sein Wahrzeichen, den Atzelbergturm, zurück. Der neue, filigrane Rundturm wurde bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Jetzt können Wanderer wieder die wunderbare Fernsicht über den Taunus und die Rhein-Main-Ebene genießen – bei gutem Wetter reicht die Sicht bis zum Odenwald.

Im Wald bei Bad Camberg gibt es seit einigen Wochen einen Baumwipfelpfad. Erbauer und Betreiber ist das Unternehmen Forest Adventures aus Viernheim, das bereits vier Kletterwälder betreibt. Der neue Baumwipfelpfad hat laut Geschäftsführer Thomas Spindler rund fünf Millionen Euro gekostet, und ist eine Spezialkonstruktion. Wege, Plattformen, Geländer und Türme sind aus heimischer Fichte und wetterbeständigerem Douglasienholz gezimmert. Metallschuhe, Stützen und Seile aus Stahl in Betonfundamenten stabilisieren den Weg in schwindelerregender Höhe. Noch bis November ist er regulär geöffnet und bietet auf einem 800 Meter langen Rundweg entlang

der Kronen von Buchen, Eichen und Fichten eine völlig neue Perspektive aufs Blätterdach der Bäume. Der Weg führt über Treppen und Rampen und ist am höchsten Punkt, einem Aussichtsturm im Zentrum der Anlage, 31 Meter hoch.

Von einem Parkplatz an der L 3031 aus, führt ein kurzer Fußweg zum Eingang des Wipfelpfades mit der Adresse Am Vorderwald 1, Bad Camberg. Weitere Informationen über Eintrittspreise und Öffnungszeiten bietet die Internetseite baumwipfelweg-bad-camberg.de.

Nach zwei Vorgängerbauten in Holz, hat die Stadt Kelkheim vor gut drei Jahren entschieden, dass der neue, inzwischen vierte Atzelbergturm eine Stahlkonstruktion erhalten solle. Schon der ursprüngliche Turm aus der Gründerzeit, den der Fabrikant Philipp Maul für seine Ehefrau Luise errichten ließ, war aus Stahl. Die Stahlfachwerkkonstruktion wurde 1976 wegen Baufälligkeit abgerissen. 1980 wurde ein neuer Holzfachwerkturm errichtet. Er brannte 2008 nieder. Nach vielen Diskussionen wurde der Turm 2012 wieder in Holzbauweise errichtet. Im Juli 2017 brannte der Turm erneut

ab. Beide Brände wurden vorsätzlich gelegt.

Gut ein Jahr später entschied die Stadt Kelkheim, den Turm wieder aufzubauen, diesmal allerdings als feuerfeste Stahlkonstruktion. 2020 wurde der Entwurf genehmigt: eine runde Stahlkonstruktion, die auf einem Dreibein ruht, deren Stahlstützen wiederum durch diagonale Streben miteinander verbunden sind. Bei der Neukonstruktion habe sich der Architekt an das klassische Konzept für Aussichtstürme in der



Der Atzelbergturm im Gegenlicht.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Gründerzeit orientiert – allerdings in moderner, vollverschweißter Stahlrohrbauweise.

Daraus ergibt sich eine Spindeltreppe. Mit einer Breite von 1,10 Meter windeln sich die Stufen um eine Spindel im Zentrum der Treppe über fünf Ebenen hinauf in die Spitze. Das Stahlnetz, das die Hülle bildet, nimmt den Handlauf auf. Auf den fünf Ebenen können Besucher verschlaufen oder einander ausweichen, die unterste Ebene liegt bei sechs Meter, die oberste an der Spitze ist 27 Meter hoch und bietet über die Baumkronen hinweg eine spektakuläre Aussicht.

Rund 600 000 Euro hat der neue Turm gekostet, davon übernahm die Versicherung 280 000 Euro. bpa



Hoch über den Baumkronen führt der Baumwipfelpfad Bad Camberg die Besucher und beschert weite Sicht. Foto: Schuchard-Palmer

20 Jahre Schlemmerblock im MTK

Gutscheinbuch.de präsentiert den neuen Schlemmerblock als Jubiläumsedition. Deutschlands erfolgreichstes Gutscheinbuch erscheint zum 20. Mal.

Die neuen Schlemmerblöcke enthalten vergünstigte Gutscheine aus den Sparten Gastronomie, Freizeit und Wellness. Wie gewohnt richten sich die Angebote an Freunde und Paare, berücksichtigen aber auch Singles und größere Gruppen. Das Einzugsgebiet reicht vom Taunus bis tief in den Rheingau. Der Schlemmerblock ist in Buchhandlungen, Restaurants und einigen Geschäften erhältlich.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Kastanienhof Zweiter beim Tourismuspreis 2023

Beim Hessischen Tourismustag in Wiesbaden wurden die Gewinner des Hessischen Tourismuspreises bekanntgegeben. Das Eppsteiner Landgasthaus Kastanienhof freute sich über einen zweiten Platz, den es gemeinsam mit der Initiative KlimaGastro aus Frankfurt belegte. Auf dem ersten Platz landete das Projekt „Hands on MKK“, eine Fachkräfteinitiative aus dem Spessart. Der Kastanienhof in Eppstein punktete beim „Typisch Hessen Award“ mit Qualitätsmerkmalen wie einer ausgezeichneten Küche, Regionalität und Nachhaltigkeit. Auch der touristische Dachverband Taunus Touristik Service (TTS) gratulierte den Gastwirten Ute und Thomas Will zu dieser Auszeichnung.

Bereits zum neunten Mal wurde der Hessische Tourismuspreis durch Hessen Agentur, Tourismusverband, Heilbäderverband, Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA und dem Hessischen Industrie- und Handelskammertag vergeben. Der Tourismuspreis ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert und wurde gemeinsam mit dem ADAC Hessen-Thüringen ausgelobt. Gastronomiebetriebe innerhalb der Destination Taunus können sich für Informationen an Kathrin Geist, Nachhaltigkeitsmanagerin beim TTS, per Telefon (061 71) 507825 oder per E-Mail an k.geist@taunus.info wenden.



Sarah Menzebach vom TTS, Preisträger Ute und Thomas Will und Kathrin Geist (v.l.)

Foto: Taunus Touristik Service

Hessisch von Natur aus

Auch Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Sabine Bergold, Niederjosbachs Ortsvorsteherin Andrea Sehr und Geschäftsführerin Sibylle Yaakov von der SWE GmbH gratulierten zum Typisch Hessisch Award. Der Kastanienhof überzeugte im landesweiten Wettbewerb mit dem Konzept „Hessisch von Natur aus“.

„Mit dem Kastanienhof werben Sie innerhalb und außerhalb der Stadt und ziehen viele Menschen nach Eppstein“, heißt es in dem Glückwunschscheiben aus dem Rathaus. EZ

Zwei weitere Siege – SG Bremthal grüßt von der Tabellenspitze

Am Dienstagabend vor einer Woche waren die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal beim Gruppenliga-Absteiger SG Oberliederbach zu Gast. Ihre erste Möglichkeit hatte die SGB in Minute 4 als Lukas Kleber, von Marcel Wagner bedient, aus spitzem Winkel am Tor vorbeischoss. Ansonsten gehörte die erste Halbe Stunde den Gastgeber, die aber bis auf einen Lattenkopfball zu wenig aus ihrer Überlegenheit machten. Danach fand die SGB etwas besser ins Spiel. Marvin Schön spielte einen Diagonalball auf Leon Renner, der sofort abzog, aber das Tor knapp verfehlte (34.). Auch Marvin Schmidt Hartlieb kam nach Vorarbeit von Felix Körner zum Abschluss, diesmal war aber der Torwart zur Stelle (40.).

Nach dem Seitenwechsel war die Bremthaler Elf griffiger in den Zweikämpfen und erlangte nach und nach die Spielkontrolle. Zwei Freistöße von Lukas Kleber (49.) und Marvin Schön (52.) wurden vom Torwart pariert und auch sonst zeigte sich die SGB schwungvoller im Angriff als in Hälfte eins. Bei einem schnellen Vorstoß war Dennis Morawietz schon an seinem Gegenspieler vorbeigezogen und hatte freie Bahn zum Tor, als dieser ihn per Notbremse noch stoppte. Es folgte die Rote Karte für den Verteidiger und ein Freistoß für Bremthal, der jedoch nichts einbrachte. Bremthal erhöhte noch einmal den Druck. Unter anderem prüfte Dennis Morawietz mit einem Flachschuss den Torwart (73.). In der 76. Minute passte Manuel Haas in die Spitze auf Marvin Schmidt Hartlieb. Dieser setzte sich durch und schoss scharf aufs lange Eck. Der Torwart der Gastgeber tauchte zwar ab und konnte den Schuss abwehren, aber Felix Körner war zur Stelle und versenkte den Nachschuss zur 1:0-Führung. Im Anschluss versuchte Oberliederbach auch

in Unterzahl zum Ausgleich zu kommen, aber die Elf von Trainer Felix Hanke konnte sich auf ihre Defensive verlassen. Man setzte hier und da noch einen Entlastungsangriff und konnte so den fünften Sieg im fünften Spiel einfahren.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Manuel Haas, Marvin Schön, Finn Helbig, Dennis Morawietz (Patrick Nix 88.), Felix Körner, Marcel Wagner (Markus Hünninger 73.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber (Nils Hinek 62.) und Leon Renner.

4:3-Sieg der SGB nach 1:3 Rückstand

Am sechsten Spieltag war Aufsteiger 1. FC Sulzbach zu Gast in Bremthal. Bei hochsommerlichen Temperaturen am Sonntagnachmittag tat sich die SG Bremthal zunächst schwer, gute Torchancen zu kreieren. Trotzdem ging Bremthal in der 20. Minute nach einem Kopfballtreffer von Markus Hünninger in Führung. Allerdings musste das Team bereits fünf Minuten später, nach einem Ballverlust im Aufbauspiel den 1:1-Ausgleich hinnehmen. Aus dem Spiel heraus gelang der SGB nicht viel, nur durch Standardsituationen war sie gefährlich. Kurz vor dem Ende der regulären Spielzeit in Hälfte eins konnte Markus Hünninger seinen Gegenspieler nur per Foul stoppen und bekam zehn Minuten Zeitstrafe aufgebremmt. In Überzahl gelang den Gästen dann in der recht üppigen Nachspielzeit die 2:1-Führung. Im Gegenzug hätte die SG beinahe ausgeglichen, aber der Kopfball von Marvin Schmidt Hartlieb, nach Flanke von Marcel Wagner, ging über das Tor. Stattdessen gelang Sulzbach noch ein weiterer Treffer zur 3:1-Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich die Bremthaler Elf verbessert. Es gelang nun aus dem Spiel heraus Druck auf das Gästetor

auszuüben. Nach einem Eckball wurde Felix Frießleben im Strafraum gefoult. Manuel Haas schnappte sich das Leder und traf vom Punkt zum 2:3-Anschlusstreffer (64.). Felix Körner hatte nach einem Konter den Ausgleich auf dem Fuß, doch der Torwart konnte parieren (69.). Im direkten Gegenangriff traf ein Sulzbacher aus gut 18 Metern mit einem satten Schuss nur das Lattenkreuz. In der Schluss-Viertelstunde warf die SG Bremthal nochmal alles nach vorne, um doch noch den Ausgleich zu erzielen. In der 84. Minute war es dann so weit. Nach einer Ecke von Lukas Kleber schraubte sich Felix Frießleben am langen Pfosten hoch und versenkte den Ball per Kopf zum 3:3. Kurz darauf wurde Marlon Hild lang geschickt, doch der Torwart konnte im Rauslaufen klären. Da Sulzbach in Hälfte zwei auf Zeit spielte, und es auch einige Behandlungspausen gab, ließ der Schiedsrichter beachtliche zehn Minuten nachspielen. In der Mitte der Nachspielzeit gelang Bremthal dann der entscheidende Treffer. Marlon Hild enteilte seinen Gegenspielern, drang in den Strafraum ein und passte scharf und flach vors Tor. Der mitgelaufene Marvin Schmidt Hartlieb versenkte das Zuspiel zum vielumjubelten 4:3-Siegtreffer. Damit bleibt die SG Bremthal weiter ungeschlagen und grüßt nach sechs Siegen in sechs Spielen von der Tabellenspitze.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Manuel Haas, Nils Hinek (Lukas Kleber 50.), Finn Helbig, Dennis Morawietz (Marlon Hild 59.), Felix Körner, Marcel Wagner, Markus Hünninger (Patrick Reichmann 50.), Marvin Schmidt Hartlieb, und Leon Renner

Am Sonntag, 17. September, um 15.30 Uhr ist Bremthal beim 1. FC Lorschbach zu Gast.

Sport · Sport · Sport

Holpriger Start der Eppsteiner Jugendfußballer

Der erste Spieltag der Saison 2023/24 startete für die Eppsteiner Jugendfußballer holpriger als erhofft. Die **F-Jugend** trat im Auftaktspiel gegen Eddersheim an. „In weiten Teilen war es ein Spiel auf Augenhöhe“, analysierte das Trainergespann. „Trotz kämpferischer Leistung ging das Spiel schlussendlich verloren.“ Die Mannschaft der **E1** begrüßte hochmotiviert ihre Gegner aus Schwalbach. Trotz intensiver Vorbereitung in der Sommerpause endete das Spiel 1:5. Auf heimischem Rasen stellte sich die **D-Jugend** dem favorisierten Gegner aus Marxheim. Die Marxheimer, bekannt für spielerische Klasse, versuchten von Beginn an das Spiel für sich zu vereinnahmen. Bis zur Halbzeit konnten die JSG-Fußballer noch ein 0:2 halten, mussten sich jedoch mit dem Schlusspfiff aufgrund einiger guter Einzelleistungen Marxheimer Spieler mit 0:6 geschlagen geben.

Auch die **C-Jugend**, die in dieser Saison in der Gruppenliga antritt, verbuchte keinen Erfolg. Sie unterlag mit 0:3 dem Gegner aus Sonnenberg. Besonders dramatisch verlief der erste Spieltag für die Fußballer der **A-Jugend**. Aufgrund vieler krankheitsbedingter Ausfälle empfing die A-Jugend die Mannschaft des FC Marxheim auf dem Sportgelände in Niederjosbach mit nur elf einsatzfähigen Spielern. Bis zur 25. Minute gab es für die JSG-Fußballer zwei weitere Verletzungsausfälle, so dass die A-Jugend mit 2:12 unterlag. Freuen durften sich nur die Spieler und Trainer der **B-Jugend**. Diese überzeugten im Auftaktspiel gegen Viktoria Sindlingen mit einem 6:0.

TuS-Fußballer gewinnen in Nied verdient

Nach dem Fehlstart mit insgesamt vier Niederlagen aus den ersten fünf Spielen, darunter auch eine Spielabsage – es gelang lediglich ein Sieg gegen den SV Hofheim – musste sich die Mannschaft vom TuS neu sortieren und einen Neustart in die noch junge Saison vollziehen.

Durch viele Verletzungen in der Vorbereitung und auch Abwesenheiten in den Ferien musste das Trainerteam Krebs/Boscarino auf viele Spieler verzichten und Sonntag für Sonntag improvisieren, die Mannschaft umstellen und Spieler der zweiten Mannschaft zum Aushelfen anheuern. „Auch wenn die Gründe erklärbar sind, ist es sportlich unser Anspruch, dieses Jahr nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und an die gute Rückrunde der vorigen Saison anzuschließen“, betont Abteilungsleiter Manuel Mühl. „Nach und nach kehren Spieler zurück und ein positiver Trend werde erkennbar“, so Mühl.

Am vergangenen Sonntag spielte der TuS bei der zweiten Mannschaft von Nied und es wurde früh sichtbar, dass sich die Mannschaft aus dem Taunus viel vorgenommen hatte.

Von der ersten Minute an war der TuS gut aufgelegt und erspielte sich die erste klare Torchance, die Maxi Wiegand noch knapp am Tor vorbei schoss. Doch dann machte Nied in der 28. Minute den 1:0-Führungstreffer. Der TuS rannte weiter unbeeindruckt an und hätte noch vor der Halbzeit ausgleichen müssen, aber das Glück war nicht auf der Seite des TuS und so ging man unverdient in Rückstand in die Halbzeit. Auch nach der Halbzeit war der TuS die aktivere Mannschaft und drängte weiter auf den Ausgleich.

Aber es wiederholten sich die Ereignisse und Nied ging in der 62. Minute mit 2:0 in Führung. Mit noch mehr Willen und Mut erzielte der TuS

fast im Gegenzug mit einem schönen Spielzug und einer tollen Aktion durch Carlos Grässner in der 65. Minuten den Anschlusstreffer. Der Druck wurde nicht weniger – Nicolas Brack sicherte mit seinem ersten Treffer für den TuS in der 73. Minute den hochverdienten Ausgleich.

Unermüdlich bei heißen Temperaturen zeigte das Team den Willen, das Spiel zu gewinnen. Das Glück des Tüchtigen – in der ersten Halbzeit fehlte es – zeigte sich beim abgefälschten Schuss von Lukas Schulze zum viel umjubelten Führungstreffer in der 84. Minute.

Danach warf Nied noch einmal alles nach vorne und durch Zeitstrafen von Alex Rucco und Alex Krebs wurde es nach hinten heraus noch mal knapp. Die absolute Willensleistung und das wirklich gute Spiel wurden letzten endlich verdient belohnt und so gewann der TuS drei Punkte in Nied.

„Eigentlich möchten wir bei einer so guten, geschlossenen Mannschaftsleistung niemanden herausheben, aber was Tim Ast und auch Lukas Schulze nach längerer Abwesenheit läuferisch abgespult haben, war beeindruckend“, lobte Manuel Mühl.

Für den TuS: Joe Seiffen (TW), Florian Racky, Alex Rucco (K), Niclas Rosenberger, Ben Rosenberg, Tim Ast, Lukas Schulze, Sameer Khana, Maxi Wiegand, Serkan Utus, Nicolai Brack, Robert Jetich, Carlos Grässner, Alex Krebs.

Die zweite Mannschaft von Trainer Jürgen Maisch war auswärts bei der dritten Mannschaft des FC Marxheim und verlor 0:6.

Am kommenden Sonntag, 17. September, spielt TuS II gegen den SV Kriftel III um 13 Uhr und die erste Mannschaft um 15 Uhr gegen die TuRa Niederhöchststadt II auf dem heimischen Lochberg. Der Verein freut sich auf zahlreiche Unterstützung der Fans.



Die TSG-Athleten v.l.: Nicole Pasker, Markus Manhold und Yvonne Steinfurth. Foto: privat

Leichtathletik: Medaillenregen bei Hessischen Meisterschaften

Für drei Senioren ging es am Wochenende zu den Hessischen Seniorenmeisterschaften in Offenbach. Bei 30 Grad und strahlendem Sonnenschein herrschten insbesondere für die Sprung- und Sprintdisziplinen beste Bedingungen, die die Athleten nutzten.

Den 100-Meter-Sprint absolvierte Nicole Pasker in der W30 in neuer Saisonbestzeit von 14,87 Sekunden und wurde damit Hessische Meisterin. Im Weitsprung lief es für sie ebenfalls bestens. Dort erzielte sie direkt im ersten Versuch 4,31 Meter, gleichbedeutend mit einer neuen Saisonbestleistung. Mit dieser Weite wurde sie Vizemeisterin. Den zweiten Platz holte sie sich auch im Kugelstoßen.

Zwei Hessentitel ergatterte Yvonne Steinfurth in der W50. Den Diskuswurf gewann sie mit 27,60 Metern. Nach einer mehr als zweistündigen Wartepause zeigte sie im Kugelstoßen mit 12,19 Metern eine exzellente Weite, mit der sie sich mit einem gewaltigen Abstand an die Spitze setzte.

Im Weitsprung der M30 gab es ein dramatisches Duell. Markus Manhold legte alles in seinen letzten Versuch, der mit 5,46 Metern gemessen und Saisonbestleistung gewürdigt wurde. Dennoch fehlten am Ende vier Zentimeter zum Sieg, somit erreichte er den Titel Hessischer Vizemeister. Über die 100 Meter kam er mit 12,55 Sekunden nah an seine Bestleistung und wurde hier wieder knapp mit fünf Hundertstelsekunden geschlagen (vierter Platz). Eine Bronzemedaille erzielte Markus im Hochsprung mit überquerten 1,56 Metern.

Pilates und mehr beimTuS

„Pilates und mehr“ wird ab Montag, 25. September, beim TuS Niederjosbach im Vereinssaal angeboten. Beginn ist in den nächsten zehn Wochen jeweils montags um 9.15 Uhr.

Bewegung darf spielerisch und leicht sein, aber auch kraftvoll und dynamisch. Dabei begleitet die Atmung mal rhythmisch, mal strömend und fließend, so dass erfrischt in den Tag gestartet wird. Der Kurs ist für jeden geeignet, eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Infos ab 19. September bei der Kursleiterin Daniela Stavenhagen, Telefon 57 43 67.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Auftaktsieg für EppLa I gegen Breckenheim

Am Sonntagabend begann für die Handballspielgemeinschaft EppLa die neue Saison in der Wilhelm-Busch Sporthalle Langenhain. Nach dem Abstieg aus der Landesliga in der Vorsaison war nicht nur die Spielklasse neu, sondern auch der Trainer. Florian Crasnaru stand zum ersten Mal in einem Pflichtspiel für die HSG EppLa an der Seitenlinie. Gegner war die zweite Mannschaft der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim, die die Vorsaison auf dem fünften Platz beendete.

Die Heimmannschaft hatte in der Sommerpause viele personelle Veränderungen durchlebt, sodass dieses erste Pflichtspiel einen ersten Hinweis darauf geben sollte, wo man steht.

Die Gastgeber erwischten zwar einen guten Start und führten schon nach 44 Sekunden mit 2:0, allerdings wurde die EppLa dann auch schnell wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Die Gäste warfen drei Tore hintereinander und führten nach etwas mehr als fünf Minuten mit 3:2. Danach sahen die Zuschauer ein eher ausgeglichenes Spiel. Kein Team setzte sich so richtig ab, sodass der an diesem Tag gut aufgelegte Phillip Becker nach 13 Minuten zum 6:5 traf. Hiermit leitete das Team von Florian Crasnaru einen 3:0-Lauf ein und ebnete so den Weg für eine gelungene Premiere.

Trotz zweier Zeitstrafen für die EppLarer konnten die Gastgeber ihren Vorsprung aufgrund der stabilen Deckung und dem weiterhin treffsicheren Phillip Becker auf fünf Tore ausbauen. Die Mannschaften gingen mit einem 17:12 in die Halbzeit. Nach Wiederanpfiff gab es zunächst eine ausgeglichene Phase, sodass es auch nach 37 Minuten 21:16 stand und der 5-Tore-Vorsprung der Heimsieben bestehen blieb. In Folge einer Zeitstrafe für die Gäste fand EppLa in der zweiten Halbzeit immer wieder gute Lösungen gegen die Deckung des Teams aus dem Ländchen. Somit war es möglich, den Abstand langsam aber sicher noch etwas zu vergrößern. Maximilian Kästner traf nach knapp 50 Minuten zur erstmaligen 8-Tore

-Führung (29:21). Der Trainer der Gäste versuchte nach 52 Minuten beim Stand von 31:23 seine Mannschaft noch einmal mithilfe einer Auszeit zu ermutigen. Die Gäste schafften es dann zwar, den Abstand zu verkürzen, allerdings waren die Gastgeber auch nicht mehr so konsequent in den Zweikämpfen wie noch zu Beginn der Partie. Am Ende stand für die neu formierte Truppe von Florian Crasnaru ein verdienter 34:29 Heimsieg auf der Anzeigetafel auf dem sich weiter aufbauen lässt. Nächste Woche Sonntag trifft die EppLa auf die TG Rüsselsheim.

Vorschau – Samstag, 16. September: 13:30 Uhr F-Jugend Turnier bei TV Hofheim, 14:00 Uhr weibliche C gegen TSG Oberursel, 17:00 Uhr Herren II bei TSG Eddersheim II. Sonntag, 17. September: 13:00 Uhr Damen bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim, 17:00 Uhr Herren I bei TG Rüsselsheim, 18:00 Uhr Herren III bei MSG Schwalbach/Niederhöchstadt.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Rasenkraftsport: Siegreiche Senioren

Die Rasenkraftsportler der TSG Eppstein waren bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften in Fürth wieder sehr erfolgreich. Sie brachten insgesamt 13 Medaillen mit nach Hause. In der Altersklasse der Senioren 4 lieferte sich Eckhardt Kiel in den Wurfdisciplinen ein enges Duell. Im Hammerwurf wurde er mit nur 20 Zentimetern Rückstand Zweiter. Im Gewichtwurf erzielte er exakt dieselbe Weite wie sein Gegner, jedoch wurde ihm aufgrund seines geringeren Körpergewichts der Sieg zugesprochen. Im Steinstoßen setzte er sich mit 9,34 Metern souverän durch und gewann damit auch die Dreikampfwertung. Ralph-Jürgen Steyer warf den Hammer sehr starke 37,90 Meter weit und holte sich mit 10,17 Metern im Steinstoßen den Sieg. Im Gewichtwurf unterlag er nur knapp, dafür setzte er sich im Dreikampf mit sehr guten 2110 Punkten durch.

Über eine gute Weite im Gewichtwurf von 17,52 Metern freute sich Klaus Steinfurth. Er gewann ebenfalls das Steinstoßen sowie

den Dreikampf mit 1966 Punkten. Siegreich im Steinstoßen der Seniorinnen 3 war Martina Helbig. Sie kam auf eine Weite von 9,16 Metern und wurde damit Hessenmeisterin. Drei Hessentitel sammelte Silke Speck. 20,73 Meter im Hammerwurf, 11,12 Meter im Gewichtwurf und gute 8,28 Meter im Steinstoßen ergaben ein Dreikampfergebnis von 1457 Punkten.

Am kommenden Wochenende finden die Deutschen Meisterschaften der Senioren in Erfurt statt, bei der die TSG mit fünf Athleten vertreten sein wird.

weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Unsere Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–18.00 Uhr / Sa 10.00–14.00 Uhr

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung

SGB: Showmatch und Ranglistenturnier

Am ersten Dienstag im September empfangen die Badminton-Teams der SG Bremthal in der heimischen Comenius-Halle hochkarätigen Besuch vom Zweitligameister Ming Hauschild, der zu einem Showmatch vor 30 begeisterten Zuschauern mit dem amtierenden Vereinsmeister Richard Gudd gekommen war.

Anlass war der Start der Partnerschaft zwischen der SG Bremthal und dem Start-up Unternehmen Relix Badminton von Ming Hauschild.

Relix verwendet gebrochene Badmintonschläger und verwandelt sie mittels Upcycling in nachhaltige Armbänder und Schlüsselanhänger. Damit haben Badmintonbegeisterte die Möglichkeit, ihre Leidenschaft im täglichen Leben zu zeigen und alten, kaputten Schlägern eine zweite Verwendung zu geben. Für die Produktion werden Schläger von internationalen Top-Spielern, aber auch heimische Schläger für die SG Bremthal-Edition verwendet.

Abteilungsleiter Stefan Lamminger begrüßte die beiden Spieler Richard Gudd und Ming Hauschild und leitete in professioneller Manier das sehenswerte Match. Dabei sorgten zahlreiche spektakuläre Ballwechsel bei den Zuschauern, darunter viele ehemalige aktive Spieler der SG Bremthal, für Szenenapplaus. Hauschild gewann das Spiel zwar in zwei Sätzen, das Ergebnis war aber am Ende Nebensache. Der Spieler des Zweitligameisters hatte sichtlich Spaß in Bremthal und spielte noch zwei weitere Doppel-Matches mit Spielern der SGB. Hauschild freut sich über die neue Partnerschaft mit der SG Bremthal, die mittlerweile schon aus 28 Vereinen aus ganz Deutschland besteht und die Motivation und Begeisterung für den Badmintonsport gerade bei den jüngeren Spielerinnen und Spielern unterstützen soll.

Eine Woche vor dem Saisonbeginn gab es schon erfreuliche Ereignisse. So wurde im Rahmen des Spielefestes in Ehlhalten die erste Mannschaft für den Aufstieg in die Verbands-



Richard Gudd und Ming Hauschild (v.l.) zufrieden nach dem Showmatch. Foto: privat

liga von der Stadt Eppstein geehrt. Das Team rund um Volker Schulze nahm die Ehrung stolz entgegen.

In Neu-Isenburg fand die Jugendbezirksmeisterschaften statt, wo die **Nachwuchsspieler** der SG Bremthal/Fischbach gute Ergebnisse erzielten. Ariella Kim holte in ihrer Altersklasse U9 einen tollen zweiten Platz nach einem nur knapp verlorenen Finale. Bei den U13 Jungen schnitt Johannes Kapp mit einem vierten Platz am besten ab.

Geradezu historisch war die erstmalige Teilnahme von Spielerinnen und Spielern an einem B-Ranglistenturnier in Hofheim. Die B-Rangliste ist eine Stufe unterhalb der nationalen Ranglistenturniere angesiedelt und somit vom Niveau her sehr ambitioniert. Es gab einige siegreiche Spiele, so zum Beispiel von Arne Röwer und Henriette Happe im Mixed U13, die einen tollen siebten Platz erzielten. Ebenso ein starkes Ergebnis gelang im Mädchendoppel U15 Melissa Chen und Henriette Happe mit dem neunten Platz. Trainer Volker Schulze begeistert: „Insgesamt schöne Ergebnisse, die Jugendlichen haben viel Erfahrung gesammelt und gezeigt, dass sie langsam auf dem hohen Niveau auch mithalten können. Das gibt Motivation für die nun startende Saison!“

Schachvereinigung: Optimaler Start in die neue Schachsaison

„Was für ein herrlicher Schachsonntag“, freute sich Vorsitzender Alexander Sehr von der Schachvereinigung. Zunächst wurden die Schachasse auf der Sportlerehrung prämiert und wenige Augenblicke später ging es schon wieder an die Bretter zum Start in die neue Saison. In der Bezirksklasse A siegte Eppstein II zu Hause gegen die SG Untermain klar mit 5,5:2,5. Thomas Marschner, Peter Raab, Bernd Steyer, Michael Friedrich und Jörg Nies waren dabei jeweils siegreich. Stefan Mahr steuerte ein Remis zum Erfolg bei. Damit unterstrich das Team gleich zu Saisonbeginn seine Aufstiegsambitionen. In der zweiten Runde in 14 Tagen trifft man auf Steinbach II.

Eppstein III war gegen SV Groß-Gerau IV in der Kreisklasse A mit 3:1 erfolgreich. Dabei zwangen Oliver Esters, Luis Aul sowie Alexander Mücke ihre Gegner zur Aufgabe. Am 24. September folgt dann das Derby bei Hofheim VIII. Auch die neugegründete vierte Mannschaft trug sich gleich in die Siegerliste der Kreisklasse B ein: Knapp mit 2,5:1,5 wurde bei Hofheim X gewonnen. Savellii Osipov und Udo Hipler gingen als Sieger vom Brett und Rafael Lewinsky erreichte ein wichtiges Unentschieden. Die nächste Runde wird ein Heimspiel gegen Groß-Gerau V. Eppstein I hatte in der Oberliga X noch spielfrei. „Insgesamt ein optimaler Saisonstart für die Schachvereinigung“, so Alexander Sehr.



Thea Hohmann (li.) und Mia Döbbemann erfolgreich auf dem Trampolin in Nottuln. Foto: privat

Mia Döbbemann und Thea Hohmann beim „Kiepenkerl-Cup“

Die beiden aus Eppstein stammenden Trampolin-Turnerinnen Mia Döbbemann und Thea Hohmann, die für den TT Niedernhausen starten, stellten vergangenes Wochenende ihr großes Können erneut unter Beweis. Bei dem international stark besetzten „Kiepenkerl-Cup“ in Nottuln nahe Münster erreichte Mia, nachdem sie sich in den Vorkämpfen in das Finale der besten 8 gekämpft hatte, mit einer persönlichen Bestleistung einen beeindruckenden vierten Platz im Jahrgang 2011 und jünger. Sie sicherte sich damit zugleich ihre erste Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die in zwei Wochen in Stuttgart stattfinden. Thea wiederum holte mit einer gänzlich neu einstudierten Kür die Bronze-Medaille im Jahrgang 2009/2010. Optimale Vorzeichen für die Deutschen Meisterschaften, bei denen es für Thea darum geht, mit einer guten Leistung das Ticket für die Teilnahme an der Jugend-WM in Birmingham im Spätherbst zu lösen.

In der männlichen Jugend 2011 und jünger war der TT Niedernhausen zudem mit den Nachwuchstalenten Kilian Wolber und Yannik Schulheiß vertreten, die bei ihrer ersten Teilnahme an einem großen Wettkampf den Sprung in die Finalrunde zwar verpassten, aber schon bewiesen, dass mit ihnen zukünftig zu rechnen sein wird.

BTTV startet in die Kreispokalrunde

Drei Mannschaften vom Bremthaler Tischtennisverein starteten in die neue Kreispokalrunde. Zwei davon gestalteten ihr Spiel erfolgreich und zogen in die zweite Runde ein.

Die **erste Mannschaft** führte beim 4:2-Sieg über SG Bad Soden II bereits mit 3:0. Mannschaftsführer Nihad Malikic, Robert Wylenzek und Klaus Kropp gewannen ihre Spiele. Als das Doppel Malikic/Wylenzek sein Spiel knapp im fünften Satz verlor und auch Malikic in den Entscheidungssatz ging und diesen nicht für sich entschied, musste das Publikum bangen. Doch Wylenzek erlöste sein Team mit einem glatten 3:0-Erfolg in seinem zweiten Einzel.

Auch **BTTV III** erreichte die zweite Runde nach einem souveränen 4:1-Erfolg über

den TTV Eschborn/Niederhöchstadt IX. Hier überzeugte Wolfgang Stahl. Er gewann seine beiden Einzel und das Doppel an der Seite von Norbert Kordey. Den vierten Punkt steuerte Dong Shang bei.



Nihad Malikic vom BTTV Foto: privat

Lediglich für die **zweite Mannschaft** hieß es in der ersten Pokalrunde „Endstation“. Der TV Titania Eppenhain waren Herbert Schmitt, Jürgen Stiller und Cina Farhangyar unterlegen.

Parallel startete der Nachwuchs vom BTTV in die neue Saison. Die neuformierten **Jungen 15** in der Aufstellung Franz Hublow, Rafael Lewinsky und Julius Beckschäfer mussten sich beim TTV Neuenhain mit 2:8 geschlagen geben. Hublow und Lewinsky entschieden jedoch jeweils ein Einzel für sich.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C je 60 min. € **12,-**

Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20** inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

Eppsteiner Zeitung Burgstr. 42 · im Alten Rathaus Eppstein · Tel. 06198 8529 www.eppsteiner-zeitung.de

jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

Taunus-Aesthetics

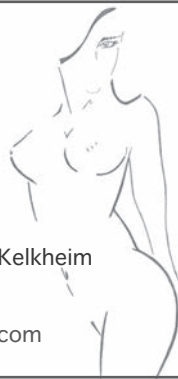


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Wir machen Urlaub

Die Praxis bleibt **vom 25. bis 30.9.2023** geschlossen.

Ab **Montag, 2.10.**, sind wir wieder für Sie da.

Kleintierpraxis Dr. Reißig

Hauptstraße 108 A · 65817 Eppstein · Tel. 061 98 - 587 53 21



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Familienwanderung

Die Eppsteiner Grünen laden zur Familienwanderung am Samstag, 15. September, um 16.30 Uhr durch den Bergpark in Eppstein ein, um gemeinsam ein Stück Natur in Eppstein zu erleben.

Gemeinsam mit Dr. Bettina Hoffmann, Mitglied des Bundestages und Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, und Gianina Zimmermann, Direktkandidatin im Main-Taunus-Kreis zur Landtagswahl laden die Eppsteiner Grünen zur Wanderung durch den Bergpark bis zum Taubenhaus ein. Immer wieder gibt es kleine Pausen, um sich über Botanik, Geologie und Geschichte entlang der Wanderung auszutauschen. Startpunkt ist um 16.30 Uhr am Bahnhofsparkplatz in Eppstein. Nach etwa zwei Stunden ist ein gemeinsamer Ausklang in der Wunderbar in Eppstein geplant.

Die Eppsteiner Grünen hoffen, dass viele Interessierte kommen.
Kathrin Belten

SPD Eppstein: 17. Genussradeln „Rund um den Staufen“

15 Radler starteten zum Genussradeln am Eppsteiner Bahnhof. Die jüngste Teilnehmerin zählte 5, der älteste Genussradler 86 Jahre. Im Schatten des Staufens ging die Fahrt zunächst auf dem gut ausgebauten Radweg nach Fischbach, und danach bergauf, bergab durch das Wohngebiet Fischbach zum ersten Trinkpause am Gimbacher Hof. Danach ging es nur noch bergauf zur Waldgaststätte Gundelhard. Dort stärkte sich die Gruppe unter einem großen Maronenbaum, bei guter Küche und einer freundlichen Bedienung. Danach fuhr die Gruppe, bei kühlem Fahrtwind, nur noch abwärts bis nach Lorsbach auf die Landstraße L 3011. Die Straße in Richtung Eppstein war nicht gesperrt, allerdings war der Radweg holprig, eng, und barg Unfallgefahren durch Gegenverkehr. Es wird Zeit, dass nach 40 Jahren Planung endlich ein befahrbarer Radweg zwischen Eppstein und Hofheim entsteht! Auch an dieser Stelle wurde seit Jahrzehnten geschlafen, und verzögert. Trotz eines Beinaheun-



Die Radlertruppe frisch am Start zum Genussradeln.

Foto: privat

falls im Lorsbachtal, als der Radweg plötzlich aufhörte, kamen alle Teilnehmer unverseht zurück zum Ausgangspunkt, am Eppsteiner Bahnhof. Zum Abschluss, nach einer Erfrischung und guten Gesprächen, verweilten einige noch bei der Vernissage von Gabi Schmitt in der Wunderbar, oder führen zum Spielfest nach Ehlhalten.

Trotz des schlechten Radwegs im Lorsbachtal, und fehlendem Radweg von Eppstein nach Bremthal war es ein schöner Ausflug.
Peter Lange

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

**IMMER FÜR SIE DA IN NIEDERNHAUSEN –
ODER AN UNSEREN 6 ANDEREN STANDORTEN**

Freundlichkeit, Kompetenz und Nachhaltigkeit sind bei uns keine Marketingphrasen, sondern gelebte Wirklichkeit.
Kommen Sie vorbei, wenn Ihr TÜV fällig ist und testen uns. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr TÜFA-TEAM Mit oder OHNE Voranmeldung*.
Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
* Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 8:00 – 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

BürgerBus Eppstein
täglich von 9 bis 23 Uhr
0170 989 0977
(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Großvater und Bruder

Dr. Axel Mennicken

* 15.9.1939 in Salzderhelden

† 10.9.2023 in Eningen u. A.

Veronika
Christoph mit Teresa
Julia mit Frank, Sophia und Hannah
Ulla mit Familie

Traueranschrift:

Veronika Mennicken, Weizenweg 1, 72555 Metzingen

Die Gedenkfeier findet am Samstag, den 23. September 2023 um 13:30 Uhr im Emmaus Gemeindehaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in 65817 Eppstein/Bremthal statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Kreise der Familie in Kusterdingen.

Transfer mit Herz Wir suchen Fahrer

(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). Tel. (069) 53058011, Mobil: 0157 8067 1395, E-Mail schuelerverkehr@taxipoint.de

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

... und nach Vereinbarung.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schluesseelbarde.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 01520 565 63 00).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 200 58 25 oder 0171 548 37 91

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein – zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmer (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Tropica grün erleben**, **Kriftel** sowie eine **Broschüre der CDU Main-Taunus zur Landtagswahl**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein

Burgstraße 22

Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**KI. Wohnung gesucht**

von selbstständigem Gärtner, ab Oktober in Eppstein und Umgebung.
Tel.: 0173 363 93 38 oder E-Mail: gaertnerimeinsatz@yahoo.com

1 – 2 Fahrzeughallen in oder nähere Umgebung von Eppstein gesucht. Größe zweitrangig, möglichst ab sofort.

Tel.: 0171 804 5600

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)
[anzeigen/ anzeigenmarkt.html](http://anzeigenmarkt.html)

AM ALTSTADTRAND EDEL SANIERT

Hofheim: Toll geschnittene, superhelle und gerade frisch sanierte 3,5-Zi-Wng. im 2. OG, Wfl. ca. 106 m², Balkon, Bad u. Gäste-WC, neue EBK, Stellplatz, Bezug ab 01.10. möglich, € 1.280,- + Garage € 60,- + BK-VZ € 340,-, EVK 90 kWh/ (m²·a), Erdgas C, Baujahr 1990.

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

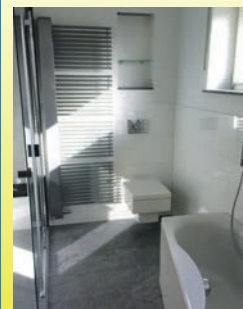
Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.**

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK**

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

0173 (06198) 57569850
0172 66 42 103

**Elektro
Schießer**

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**Joachim Loew
Maler und Lackierer**

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 2004362 oder Mobil 016090203326
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Energieberatung

Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

„Römer-Tagung“: Geschichtstag im Landratsamt

Das römische Leben im Hinterland des Limes steht im Mittelpunkt des 13. Geschichtstages für Taunus und Main. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, läuft die Tagung am Samstag, 16. September, von 9 bis 16.15 Uhr im Landratsamt in Hofheim. Dazu laden der Historische Verein Rhein-Main-Taunus und die Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises ein.

„Die Römer haben entscheidend zur Entwicklung unserer Region beigetragen. Dieses Erbe ist Teil unserer Identität“, unterstreicht Michael Cyriax. In Vorträgen geht es unter anderem um neue Erkenntnisse zu römischen Lagern in Hofheim, um das römische Leben im Grenzland und im damaligen Hofheimer Gebiet. Die Tagung klingt mit Musik auf römischen Instrumenten aus. „Die Tagung findet auf historischem Boden statt“, informiert der Landrat. Er erinnert an den Standort eines

römischen Lagers und einer Siedlung auf dem strategisch günstig gelegenen Hochfeld. Die Erdarbeiten bei der Errichtung des Landratsamtes in den 1980er Jahren und bei der aktuellen Erweiterung des Verwaltungssitzes hätten viele Erkenntnisse zur römischen Zeit gebracht. Der Geschichtstag ist eine jährlich stattfindende Tagung der beiden Dachverbände für Geschichte und Heimatkunde im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis in Kooperation mit den beiden Kreisen. Im Zentrum steht jeweils ein anderes Schwerpunktthema. Auch der diesjährige Geschichtstag ist in Zusammenarbeit mit dem vor wenigen Tagen verstorbenen MTK-Kreisheimatpfleger Bert Worbs vorbereitet worden. Cyriax würdigt dessen Verdienste: „Seine Arbeit hat vielen Bürgerinnen und Bürgern die



Römischer Schlüssel, der bei Bauarbeiten auf dem Landratsamt-Gelände gefunden wurde.

Foto: ms terraconsult

Heimatgeschichte nähergebracht. Er hat sich damit große Verdienste um die Kreisidentität erworben.“

Die Teilnahme an der Tagung kostet 15 Euro, inklusive Mittagssnack. Die Anmeldefrist wurde vom 5. bis zum 16. September (Veranstaltungstag) verlängert. Anmeldungen gehen an den Main-Taunus-Kreis/Amt für Schulen, Jugend und Kultur, mit der Anschrift Am Kreishaushaus 1-5 in 65719 Hofheim oder an die Mailadresse kultur@mtk.org. Die Tagungsgebühr wird beim Besuch der Veranstaltung entrichtet.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 14.09.2023

Equalizer 3

Samstag und Sonntag 17.30 Uhr
Täglich 20.00 Uhr
(Montag Engl.OV)

Enkel für Fortgeschrittene

Freitag bis Montag 17.00 Uhr
Täglich 19.30 Uhr

Ponyherz

Freitag und Montag 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Lassie

Ein neues Abenteuer

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO **Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Hallo zusammen, ich komme aus Vockenhausen und biete professionelle, mobile Fußpflege.

Komme gerne zu Ihnen nach Hause (Eppstein/Umgebung). Termine Tel. **0174 573 1660** Ihre Fußfee Ruschi

Möchtest Du mehr Energie & Leichtigkeit?

Dann melde Dich jetzt zu einer Schnupperstunde Qi Gong, Tai Chi oder Meditation an. 12 wöchentlich stattfindende Kurse, auch Vormittags und Samstags.

Auch in Englisch

Mehr Info unter: www.qi-works.de
Qi Works Studio | Hauptstr. 128A | 65817 Eppstein

Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Fischbacher Kerb 2023:

Oktoberfest mit „Reinheitsgebot“
22.09., 20 Uhr, Festzelt Fischbach / Einlass 18.30 Uhr

MalleParty mit Daniel Fischer von FFH
23.09., 20.30 Uhr, Festzelt Fischbach / Einlass 19 Uhr

Mundstuhl / Kann Spuren von Nüssen enthalten!
25.09., 20 Uhr, Festzelt Fischbach / Einlass 19 Uhr

Karten: Schuhhaus Fischer / Fischbach 06195-62307
Buchhandlung Pabst / Kelkheim | www.Reservix.de

IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

PERSONLICH, ZUVERLÄSSIG UND IN IHRER NÄHE!

Jasmin Omicevic
Heizkostenabrechnung

ABRECHNUNG • HEIZUNG • WASSER • HAUSNEBENKOSTEN

AUCH MIT WETTBEWERBSGERÄTEN MÖGLICH!

Valterweg 24-25 65817 Eppstein
Tel: 06198 595 99 52 E-Mail: post@dtm-o.de

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de